



WoMenPower 2009

KARRIEREN IN ZEITEN DER GLOBALISIERUNG

6. Fachkongress im Rahmen der
Hannover Messe am 24. April 2009

GET NEW TECHNOLOGY FIRST
20.-24. APRIL 2009



Mit freundlicher Unterstützung von:

Silbersponsor:

SIEMENS

Förderer:



Produkt-Sponsor:



Medienpartner:



vdr nachrichten

existenzielle
das magazin für frauen in der wirtschaft

Online:

changeX



Online Magazin
für Frauen



www.aviva-berlin.de



**Grußwort
der Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend,
Dr. Ursula von der Leyen**

„Karrieren in Zeiten der Globalisierung“ unter dieser Überschrift steht der diesjährige Fachkongress „WoMenPower 2009“. Und Karrieren in Zeiten der Globalisierung sind weiblich! Kein Unternehmen kann es sich im internationalen Wettbewerb um die besten Arbeitskräfte leisten, auf die Hälfte aller Talente zu verzichten. Denn trotz weltweiter Wirtschaftskrise: Auch der Fachkräftemangel ist ein weltweites Problem.

Neben Einblicken in Erfolgsstrategien widmet sich der Kongress auch in diesem Jahr gesellschaftspolitischen Themen wie veränderten Rollenbildern, besserer Vereinbarkeit von Beruf und Familie in einer globalisierten Arbeitswelt, Lebens- und Berufswegplanung sowie dem Thema „Wiedereinstieg“. Die Bundesregierung hat in den letzten Jahren mit Elterngeld und Elternzeit viel für junge Mütter und Väter erreicht, um ihnen in der Familiengründungsphase die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Dazu starten wir jetzt ein Maßnahmenpaket für Frauen 40 plus, die nach mehreren Jahren Familienarbeit wieder in den Beruf zurückkehren. 80 Prozent der Mütter streben spätestens dann, wenn die Kinder größer sind, zurück in das Berufsleben. Auf diese Erfahrungen dürfen wir nicht verzichten!

Deshalb freue ich mich sehr, dass der Kongress „WoMenPower 2009“ sich auch mit Fragen rund um den Wiedereinstieg nach einer Familienzeit beschäftigt und so auch Personalverantwortliche auf die hohe Qualifikation und Motivation von Frauen mit Familienerfahrung aufmerksam macht.

Ich wünsche dem Kongress „WoMenPower 2009“ viel Erfolg und Ihnen allen frischen Wind für Ihre Karrieren.

Ursula von der Leyen

Alle Workshops auf einen Blick

Workshop Block 1 (11.00 – 13.00 Uhr)

	WS 1	Veränderte Rollenbilder in den Medien und in der Werbung	7
	WS 2	Wo bitte geht es zur Karriere? Berufsorientierte Lebensplanung	8
	WS 3	Kreativ, kommunikativ, teamfähig – neue Ingenieure braucht das Land!	8
	WS 4	Gehaltsverhandlung – Jonglieren mit dem eigenen Wert	9
	WS 5	Outplacement baut Brücken	9
	WS 6	Die Tabuknacker	10
	WS 7	Allianzen statt Netzwerke – wie sie sich strategisch verbünden	11
	WS 8	Führung als Balanceakt	11
	WS 9	Die Kunst des Lobens	12
	WS 10	Vorsicht, bissige Frau!	12
	WS 11	Die ersten 100 Tage im neuen Führungsjob	13
	WS 12	Interkulturelle Kompetenz als Schlüssel- qualifikation in einer globalen Welt	13
	WS 13	Interkulturell unternehmen – Unternehmensführung von Frauen	14
	WS 14	Mehr als Vollzeitjob und Karriere – Wie wollen Männer morgen leben und...	15
	WS 15	Gewinnen mit Familie – Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf...	16

Beratung / Information / Berufseinstieg


Beruf / Karriere / Aufstieg

Netzwerken

Männer / Väter / Jungs

Alle Workshops auf einen Blick

Workshop Block 2 (14.30 – 16.30 Uhr)

	WS 16	Wo bitte geht es zur Karriere? Erfahrungen von Naturw. + Ing.	17
	WS 17	Der Samurai-Impuls – Die friedvolle Kriegerin	17
		<i>bereits ausgebucht</i>	
	WS 18	Die ersten „kritischen“ 100 Tage im Job	18
	WS 19	Wer überzeugen will, muss brennen	18
	WS 20	Auf der Suche nach einer qualifizierten Teilzeitstelle	19
	WS 21	Ich leite(te) ein erfolgreiches kleines Familienunternehmen	20
	WS 22	Im Zickzack zum Erfolg?	20
	WS 23	Führen ist wie Lieben! Die Kraft des inneren Feuers	21
	WS 24	Mit Networking zum Erfolg – Professionelles Netzwerken	21
	WS 25	Vom Weibsbild zur Karrierefrau	22
	WS 26	Interkulturelle Verhandlungsführung und Konfliktlösungsstrategien	22
	WS 27	Kinder und Karrieren: Die neuen Paare	23
	WS 28	Gute Gespräche – gute Geschäfte?	24
	WS 29	Ressource WoMenPower: Kapital für Unternehmen	25
	WS 30	Dynamische Unternehmensnachfolge	25
	WS 31	Lebenswegplanung/ Professionalisierung der sog. „Soft Skills“	26

Veränderte Rollenbilder in den Medien und in der Werbung

Führung

Sonstiges

6. Fachkongress WoMenPower 2009
Convention Center (CC), Saal 1
Freitag, 24. April 2009, 09:30 – 17:30 Uhr

Karrieren in Zeiten der Globalisierung

Zum sechsten Mal findet am 24. April 2009 WoMenPower – der Fachkongress zum Thema Chancengleichheit von Frauen und Männern in Wirtschaft und Forschung im Rahmen der HANNOVER MESSE statt.

Das Kongressprogramm gibt Einblicke in Erfolgsstrategien und innovative Konzepte der Wirtschaft zur besseren Integration von Arbeitswelt und Familie und vermittelt praxisnah Informationen für alle Berufsphasen: vom Berufseinstieg bis zur Karriereförderung, wie z. B. Karriereperspektiven für Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen, Beratung für eine berufsorientierte Lebensplanung, Trainings zum Umgang mit verdeckten Hemmnissen im beruflichen Alltag u. v. m.

In einer Kongress begleitenden Ausstellung präsentieren sich Arbeitgeber, Bildungsträger und Partner des Kongresses mit weiteren Impulsen zum Thema.

Für Frauen im Beruf, weibliche und männliche Führungskräfte, UnternehmerInnen, Personalverantwortliche, Berufseinsteiger/innen. Schirmherrin des Kongresses ist Bundesministerin Dr. Ursula von der Leyen.

In Kooperation mit:
Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit, VDI „Frauen im Ingenieurberuf“,
Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V.
Berlin, VDMA, ZVEI, u. w.

Mit freundlicher Unterstützung von:
SIEMENS, AREVA, WELEDA.

9.30 – 10.00 Uhr **Eröffnung**



Sabine Asgodom, ASGODOM LIVE
Wege aus der Krise:
Könnten Frauen die Welt retten?

10.00 – 10.30 Uhr **Keynote**



Petra Ledendecker,
Präsidentin des Verbandes
deutscher Unternehmerinnen VdU

10:30 – 11:00 Uhr **Kaffeepause im Foyer**
Besuch der Ausstellung

11:00 – 13:00 Uhr **Workshop-Block I**
(Parallele Workshops/Talkrunden)

Veränderte Rollenbilder in den Medien und in der Werbung

WS 1 Veränderte Rollenbilder in den Medien und in der Werbung – Diskussionsrunde

Moderation: Bettina Tietjen (NDR)

Podium: Lutz Marmor, Intendant NDR; Bascha Mika,
Chefredakteurin taz; Dr. Rainer Esser, DIE ZEIT;
Marion Knaths, Autorin, Management-Trainerin;
Beate van den Berg (McCann Erickson),
Bea Schmidt (Bavaria Fernsehproduktion)

Die gesellschaftlichen Rollenbilder sind seit Jahren im Wandel: Männer wollen nicht mehr nur „Ernährer“ sein, sondern übernehmen immer häufiger die Rolle der aktiven Väter und beteiligen sich an der Erziehung ihrer Kinder. Frauen sind in unserer Gesellschaft immer besser ausgebildet und wollen sich nicht zwischen Kindern und Beruf entscheiden müssen, sondern Beides vereinbaren. Wie stark werden diese Rollenbilder von Politik, Medien und Werbung geprägt? Kann man diese überhaupt noch eindeutig festlegen und eingrenzen? Oder verschwimmen die Grenzen und gleichen sich biografische Lebensläufe von Männern und Frauen mehr und mehr an? Welchen Einfluss und Verantwortung haben die Medien dabei, traditionelle Vorstellungen durch neue Rollenbilder abzulösen und damit Menschen zu ermutigen, neues Verhalten auszuprobieren? Bettina Tietjen wird diese Fragen mit den Diskussionsgästen erörtern.

WS 2 Wo bitte geht es zur Karriere?

Einführung in eine berufsorientierte Lebensplanung

Moderation: Prof. Dr. Susanne Ihsen, TU München

Es ist auffällig, dass mehr Frauen als Männer in technisch-naturwissenschaftlichen Berufen wenig strategisch ihre Lebens- und Berufsplanung angehen.

Häufig ist es eine Frage des „How to“. Es fehlen Konzepte und Handreichungen, um sich selbst Fragen zum weiteren beruflichen und privaten Leben sowie angemessenen Strategien zu beantworten.

Dieser Workshop wird die Grundprinzipien einer gelungenen Karriere- und Lebensplanung erläutern und anhand von konkreten Übungen (Einzel- und Kleingruppenarbeit) einen Grundstein legen, anhand dessen die TeilnehmerInnen nach dem Kongress weiter arbeiten können.

WS 3 Kreativ, kommunikativ, teamfähig –

neue Ingenieurinnen und Ingenieure braucht das Land!

**Moderation: Dipl.-Soz. Carola Feller, Simone Hofer,
Judith Herzog – VDMA e.V. Kompetenzzentrum Bildung**

Es soll die These in den Raum gestellt werden, dass Frauen mit Ihrem Portfolio für die gesuchten IngenieurInnenprofile und Anforderungen sehr geeignet sind. Aufgrund ihrer besseren Schulabschlüsse bieten sie sowohl fachlich als auch aufgrund ihrer kommunikativen Fähigkeiten sowie ihrer starken Beziehungsorientierung und ihres Einfühlungsvermögens ein optimales Profil für die zunehmend auf Service und Kundennähe ausgerichteten Anforderungen an technische Fachkräfte und Ingenieure (z. B. VertriebsingenieurIn). Dennoch sieht die Wirklichkeit anders aus: Z. B. sind weibliche Ingenieure doppelt so häufig von Arbeitslosigkeit betroffen wie ihre männlichen Kollegen. Diese These soll anhand drei sehr unterschiedlicher Perspektiven – Impulsreferate à 10 Min. (Praxisberichte aus Unternehmen, Universität sowie persönlicher Erfahrungsbericht) – mit den TeilnehmerInnen diskutiert werden. Die Diskussionsergebnisse werden mitvisualisiert.

WS 4 Gehaltsverhandlung – Jonglieren mit dem eigenen Wert

Dipl.-Inform. Claudia Kimich, Dipl.-Sportpäd. Heidi Wahl

Wollen Sie in der nächsten Gehalts- oder Preisverhandlungsrunde Ihren Marktwert kennen und eine angemessene Vergütung, verbesserte Konditionen oder einen zusätzlichen Vorteil aushandeln? Dann sollten Sie sich eingehender mit diesem Thema beschäftigen. Die Referentinnen zeigen Ihnen auf spielerische und humorvolle Art, wie Sie mit sich und Ihrem Gegenüber am besten umgehen – vor, während und nach der Verhandlung!

Wer täglich mit Herausforderungen und Alltag jonglieren muss, sollte jonglieren können. Jonglieren können bedeutet, selbst zu entscheiden, wann Sie festhalten oder loslassen. Im Workshop lernen Sie es ganz nebenbei.

WS 5 Outplacement baut Brücken

Dr. Annette Lindner-Felber, Dr. Offner, Milde & Partner
Angelika Roller, business & balance Coaching

Wechsel im Beruf ist immer mit Risiko verbunden, weil die Betroffenen meistens nicht darauf vorbereitet sind. Dabei ist es unerheblich, ob man nach einer Elternzeit oder aufgrund einer Trennung eine neue berufliche Herausforderung sucht. Wer selten gewechselt hat, einige Jahre aus dem Beruf heraus oder bereits älter ist, fühlt sich im harten Wettbewerb auf dem Arbeitsmarkt unterlegen. Während dieser instabilen Berufs- und Lebenssituation kommt es schnell zu Fehlentscheidungen, die zusätzlich belasten. Die Outplacement-Beratung ist eine individuelle Beratung mit unbegrenzter Dauer bis zum Erfolg. Sie kombiniert methodische Betreuung, persönliches Coaching und umfassende organisatorische Unterstützung. Auf Basis eines individuellen Beratungsprogramms werden nach einer fachlichen Bestandsaufnahme die beruflichen Ziele definiert. Die Erarbeitung der persönlichen Stärken und Schwächen bilden dafür das zweite „Standbein“. Auf dieser Grundlage entwickeln Berater und KlientIn sinnvolle berufliche Alternativen. Die KlientIn lernt Methoden und Werkzeuge, damit sie nicht nur reaktiv sondern kreativ verschiedene Wege zu neuen Aufgaben geht. Sie wird intensiv auf Bewerbungsgespräche vorbereitet und erhält ein offenes und konstruktives Feedback. Last but not least wird sie ausführlich auf die neue Aufgabe vorbereitet und während des ersten Jahres in der neuen Aufgabe weiter begleitet. Diese gezielte, situationsgerechte Unterstützung gibt

Sicherheit in jeder Phase der Neuorientierung. Sie gewährleistet berufliche Sicherheit, die durch eine einjährige Wiederaufnahmegarantie abgerundet wird. Damit bringt sie einen weit höheren Nutzen als z.B. eine hohe Abfindung, indem sie die weitere Karriere der Betroffenen absichert. Der Workshop informiert über die Outplacement-Beratung und präsentiert ein Beispiel aus der Praxis.

Beruf / Karriere / Aufstieg

WS 6 Die Tabuknacker

Dipl. Sonderpäd. Sandra Masemann und
BBA Barbara Messer, Masemann + Messer GbR

Themen aufspüren – Tabus aufknacken – Veränderungen anpacken. Kommunikation verbindet. Tabus unterbinden Kommunikation. Dinge, die nicht ausgesprochen werden dürfen, lähmen Prozesse und verhindern Klarheit und Transparenz. Das bremst Mitarbeiter aus, verdrängt Ressourcen. Die Motivation eines Teams leidet. Und so bleiben mögliche Verbesserungsvorschläge unausgesprochen. Die Folge ist, dass kultivierte Tabus, für deren Pflege viel Zeit und Kraft aufgewandt werden, Unternehmen bares Geld kosten.

Die „Tabuknacker“ schlachten die „heiligen Kühe“ in Ihrem Vortrag und intervenieren, indem:

- Rituale entmystifiziert werden
- Metaphern als Brückenschlag die Augen öffnen
- Konkretes Handeln und Tun mittels verschiedener Interventionen (u. a. Unternehmenstheater) angeregt werden

Dadurch wird:

- die offene Kultur über Werte und Glaubenssätze in Unternehmen neu definiert
- Gesprächsrituale auf allen Ebenen kommunikativ beflügelt
- Mut auf Seiten des Managements gestärkt
- die Legitimation der Themen, die in der Betriebsalltagskultur unter der Oberfläche wirken, geschaffen
- die Kreativität, bisher ungewöhnliche Wege zu beschreiten, erweckt.

Weiter stellen die beiden Tabuknacker Interventionen vor, die auf einfache Weise Tabus knacken und leichte, offensichtliche Lösungen anbieten.

WS 7 Allianzen statt Netzwerke – wie Sie sich strategisch verbünden

Sabine Asgodom, ASGODOM LIVE

Noch wichtiger als Netzwerke sind für beruflich engagierte Frauen Allianzen mit wichtigen Menschen, egal ob mit Männern oder Frauen. Eine Allianz heißt: Ich suche mir wichtige Partner, die mich bei einem Projekt, einem Plan, einer Idee unterstützen. Allianzen braucht die neue Geschäftsführerin, die sich ihren Platz im Unternehmen sichern will. Allianzen braucht die Spezialistin, die ihre Ideen umsetzen will. Allianzen braucht die Selbstständige, die sich einen Namen in der Branche machen will. Allianzen braucht die Sozialengagierte, die ein Thema transportieren will. Der Unterschied zum Netzwerken: Eine Allianz ist auf Zeit angelegt, und sucht strategisch nach wichtigen Verbündeten. Sympathien und „gleiche Wellenlänge“ treten in den Hintergrund, gemeinsame Interessen in den Vordergrund. Für Frauen ist diese „coole“ Herangehensweise oft eine große Herausforderung, die aber entscheidend ihre Durchsetzungskraft erhöht.

Führung

WS 8 Führung als Balanceakt

Anja Mumm, training + coaching; Christine Riedelsberger, Präsenz & Profil; Peter H. Buchenau, The Right Way GmbH

In den Zeiten der Globalisierung werden nicht nur die Märkte vielfältiger, sondern auch die Anforderungen an unsere Führungskräfte. In diesem praxisorientierten Workshop widmen wir uns den Anforderungen an die Führungskräfte von heute und morgen. Eine Expertin für Führungsfragen, eine Expertin für Potenzialentwicklung und Veränderungsprozesse und eine Expertin für Präsenz geben in diesem 120-minütigen interaktiven Vortrag sofort anwendbare Tipps und Anregungen für die Umsetzung der eigenen Führungsrolle.

- Wie wird Führung in Deutschland gelebt und was ist eine gute Führungskraft?! (Anja Mumm)
- Führung jetzt und in der Zukunft. Führung sollte sich wieder verstärkt an den traditionellen Werten der Vergangenheit orientieren (Katrín Nävy)
- Unterschiede in Führung und Auftreten – Wie Frauen und Männer sich in Sprache und Körpersprache unterscheiden (Christine Riedelsberger)

Führung bedeutet die Ausübung von Autorität, Macht und Herrschaft. Führung wird vorrangig männlich verstanden, doch

Führung wandelt sich. Immer mehr Frauen übernehmen Führungspositionen. Führen wird zunehmend weiblich. Doch was genau sind die Führungsqualitäten, die die neue globalisierte und zunehmend weiblichere bzw. geänderte Welt verlangt?

Genau darum wird es in diesem Workshop gehen.

Führung

WS 9 Die Kunst des Lobens

Anne-Bianca Büchner,
Büchner & Partner Personalentwicklung GbR

Souverän loben zu können ist eines der Geheimnisse, um in höchste Ebenen aufsteigen zu können. In dem Kurzworkshop geht es darum, den TeilnehmerInnen die vielfältigen Möglichkeiten des Einsatzes des Lobens zu verdeutlichen. In dem Workshop wird gezeigt was man falsch machen kann, wie einfach es sein kann und wie vielfältig und zielführend die Einsatzmöglichkeiten gerade im Bereich der Mitarbeiterführung sein können. Neben Praxisbeispielen und interessanten Tipps soll eine kleine Übung den Workshopverlauf abrunden.

Führung

WS 10 „Vorsicht, bissige Frau!“ – Überzeugungskraft und Authentizität als Führungskonzept

Heike Hein, HEIKE HEIN COACHING

Die Tatsache, dass weder die Frau, noch der Mann, besser oder schlechter sind, sondern einfach anders, birgt enormes Potenzial, das oftmals von Frauen nicht genutzt wird: mehr ‚Biss‘ ist gefordert. Autokratische oder patriarchalische Führungsstrategien taugen nicht für eine Welt, in der die Produktivität in den Köpfen entsteht. Gefragt sind Kommunikation, Teamwork, Kritikfähigkeit und vernetztes Arbeiten. Erfolgsfaktoren für eine weibliche Führungs-Karriere sind stringente Planung unter Berücksichtigung der männlichen Spielregeln, sowie der Umgang mit dem eigenen Aggressionspotenzial. Sie können sich entscheiden, ob Sie als ‚Frosch‘ oder ‚Adler‘ die Welt betrachten wollen. Entscheidend sind Lust an der Macht und Lust auf Erfolg, verbunden mit Authentizität.

WS 11 Die ersten 100 Tage im neuen Führungsjob

Dipl.-Volksw. Jutta Wagner-Blasche, jwb4consulting

Ob zum ersten Mal in einem Führungsjob oder als erfahrene Managerin in einem neuen Unternehmen: immer steht eine Führungskraft vor einer – oft unerwarteten – Situation. Sie muss sich in den ersten Tagen der neuen Aufgabe darüber klar sein, dass exzellentes Fachwissen und sogar langjährige Führungserfahrung sie nicht vor der kritischsten Prüfung durch die neue Umgebung bewahren können. Kein Assessment Center, kein strenges Management-Auswahl-Gremium ist so gnadenlos kritisch wie die neuen Mitarbeiter – und Kollegen! Da aber von jeder Neubesetzung Erfolge erwartet werden, muss man auf diese ersten Tage sein besonderes Augenmerk legen.

Wie war die Vorgänger-Situation? Welche präzisen Ziele soll die Gruppe bis wann erreichen? Wie handhabt die „Neue“ die Erledigung von angeordneten Aufgaben? Welchen Anteil lässt sie die Mitarbeiter am Erfolg haben? Wie berechenbar ist sie für die Mitarbeiter bei Lob und Tadel? Wie schnell gelingt es ihr, ein „Wir“-Gefühl zu erzeugen? Kann sie sich in eine neue Firmenkultur rasch einfinden? Wie gut ist sie im Unternehmen und extern vernetzt? Welche Kontakte „nach oben oder außen“ nutzt sie auch zum Wohl der eigenen Mitarbeiter? Etc.etc.

An einer problemlosen und raschen Etablierung der neuen Führungskraft muss auch dem einstellenden Unternehmen gelegen sein! In den ersten 100 Tagen kann vieles – unnötig – falsch laufen, was dann später mühsam repariert werden muss oder für lange Zeit irreführende Akzente setzt.

Beruf / Karriere / Aufstieg

WS 12 Interkulturelle Kompetenz als Schlüsselqualifikation in einer globalisierten Welt?

Sylwia Chalupka-Dunse, culture.communication GbR

Arbeiten Sie gemeinsam mit Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft an (internationalen) Projekten?

Stellen Sie fest, dass die Zusammenarbeit ab und zu hakt und es zu Missverständnissen kommt?

Ob in multinationalen Unternehmen, in der Behörde, oder im privaten Umfeld – der Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Guter Wille, Toleranz und das Erlernen von Fremdsprachen reichen für das Verständnis eigener und fremder Kultur nicht aus, um erfolgreich im interkulturellen Kontext agieren zu können. In Deutschland und in vielen anderen Ländern gehört „Interkulturelle Kompetenz“ heutzutage zu einer Schlüssel-

qualifikation. Doch was macht interkulturelle Kompetenz wirklich aus? Mit welchen Methoden und Strategien kann man interkulturell effektiv zusammenarbeiten? Anhand von rollenbasierten Praxisbeispielen gibt dieser Workshop Anregungen und Denkanstöße für die erfolgreiche Zusammenarbeit in einer globalisierten Welt und zeigt kurzweilig auf, wie man „Fettnäpfchen“ erkennen und mit kulturellen Unterschieden konstruktiv umgehen kann.

Beruf / Karriere / Aufstieg

WS 13 Interkulturell unternehmen – Unternehmensführung von Frauen mit interkulturellen Kompetenzen – Diskussionsrunde/Forum

Moderation: Ana Maria Jurisch

Interkulturell unternehmen – Unternehmensführung von Frauen mit interkulturellen Kompetenzen

Täglich ereignen sich interkulturelle Begegnungen, auch im Unternehmen treffen wir auf unterschiedliche Landeskulturen. Werte und Verhaltensweisen verschiedener Kulturen wirken sich auf Organisationsstrukturen, Führungsstile usw. aus. Um die Chancen nutzen zu können, die sich aus erfolgreichen Teams mit MitarbeiterInnen verschiedener kultureller Herkunft und Kundengruppen aus unterschiedlichen Kulturgruppen ergeben, ist es wichtig, Werte und Handlungsmuster anderer Kulturen zu integrieren – interkulturelle Kompetenz zu entwickeln. In diesem Workshop berichten UnternehmerInnen über interkulturelle Aspekte in der eigenen Unternehmensführung, ExpertInnen tauschen sich aus über Wege der Integration mit dem Fokus auf interkulturelle Führungspotenziale von Frauen.

Input: Wirtschaftliches Potenzial mit interkulturellen Kompetenzen

Wirtschaftliches Potenzial von UnternehmerInnen mit interkulturellen Kompetenzen und Erfahrungen sowie Integration der interkulturellen Kompetenzen in unternehmerische Profile.

ReferentIn auf Anfrage

Impuls: Blick in die Praxis

Praktische Umsetzung von interkulturellen Aspekten im Unternehmensalltag – Impulsinterview mit zwei erfolgreichen UnternehmerInnen mit/ohne Migrationshintergrund

Jasmin Arabian-Vogel, Interkultureller Sozialdienst;

Frau Despina Kazantzidou, Unisolo GmbH

Austausch: Sensibilisierung und Integration interkultureller Unternehmensführung

Bedarf und Wege der Sensibilisierung für die Integration von interkulturellen Kompetenzen in der Unternehmensführung, moderierte Podiumsdiskussion.

Jasmin Arababian-Vogel, Interkultureller Sozialdienst;
Despina Kazantzidou, Unisolo GmbH; Marion Wartumjan,
ASM e.V.; Necla Hasoglu, Gründerinnen-Consult Hannover,
TCH GmbH; Marita Riggers, Niedersächsisches Ministerium für
Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

Männer / Väter / Jungs

WS 14 Mehr als Vollzeitjob und Karriere – Wie wollen Männer morgen leben und arbeiten? – Impulse für die Gestaltung von Arbeitswelten der Zukunft – Diskussionsrunde

Fachlicher Input: Isabelle Krok, Deutsches Jugendinstitut München

Podium: Barbara David, Commerzbank; Walter Lochmann,
ver.di; Volker Baisch, VÄTER e.V.; Marc Gärtner, genderWerk
Organisations- und Männlichkeitsforschung; Miguel Díaz;
NEUE WEGE FÜR JUNGS; Isabelle Krok, DJI

Moderation: Kathrin Mahler Walther, Europäische Akademie
für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.

Veränderte Geschlechter- und Rollenverhältnisse sowie neue Ansprüche an Partnerschaft und Kindererziehung rücken Männer und Väter zunehmend ins Rampenlicht. Zwar ist heute viel von den „neuen Vätern“ die Rede, doch fehlt es nach wie vor an institutionellen Arrangements und an attraktiven, neuen, gesellschaftlich geteilten Männer- und Väterbildern. Trotz traditioneller Rollenorientierungen und dem immer noch aktuellen männlichen Familienernährerkonzept haben junge Männer jedoch auch moderne Vorstellungen von Vaterschaft: Sie wollen heute nicht mehr nur „Brotverdiener“ sein und halten es für wichtig, sich Zeit für Kinder zu nehmen. Zugleich darf das Engagement in der Familie nicht zu Lasten des Berufs gehen. Daraus ergibt sich ein Spannungsfeld, das die Väter von heute und morgen bis jetzt noch weitgehend individuell bewältigen müssen.

In dem Workshop „Mehr als Vollzeitjob und Karriere –
Wie wollen Männer morgen leben und arbeiten?“

Impulse für die Gestaltung der Arbeitswelt von Morgen“
wird der Frage nachgegangen,

- was sich Männer in Bezug auf die Vereinbarung von Erwerbsarbeit und Familie/Privatinteresse wünschen,
- welche Rahmenbedingungen sie dafür benötigen,
- welche Vaterschaftskonzepte männliche Jugendliche und junge Männer anstreben
- wie zeitgemäß diese sind und welche Unterstützung sich daraus ableitet
- wie sich die Gewerkschaften, Unternehmen und Betriebe darauf einstellen.

WS 15 „Gewinnen mit Familie“

Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ... auch eine Frage der globalen Attraktivität

Elena de Graat, work & life • forschung & beratung,
Sigrid Thiem; Laufer Mühle –

Fortbildung • Prävention • Marketing

Mit familienfreundlichen Maßnahmen

- senken Unternehmen ihre Personalbeschaffungskosten
- erhöhen ihr Humankapital durch Bindung von Wissensträgern
- verbessern die Personalbeschaffung
- besetzen Stellen schneller neu
- reduzieren ihre Qualifizierungskosten z. B. durch (möglichst frühe) Rückkehr nach Freistellungszeiten
- erhöhen Zufriedenheit, Motivation, Loyalität und Leistung ihrer Beschäftigten und
- senken insgesamt die Fehlzeiten.

Vereinbarkeitsunterstützung bei Unternehmen in anderen (europäischen) Ländern in manchen Bereichen so attraktiv, dass es qualifizierte Bewerber dorthin zieht. Allerdings gelingt es inzwischen Unternehmen in Branchen mit generellen Rekrutierungsschwierigkeiten, auch in Regionen, die weniger „Unterhaltungswert“ zu bieten haben, für sie wichtige MitarbeiterInnen aufgrund eines ausgezeichneten Mitarbeiter- und familienorientierten Gesamtkonzeptes zu gewinnen. Elemente, Philosophie und entscheidende Stellschrauben der Attraktivitätssteigerung werden erörtert. Erfahrungen unterschiedlicher Unternehmen dargelegt – Möglichkeiten im eigenen Unternehmen mit konkreten Aktivitäten zu beginnen, gemeinsam diskutiert.

**13:00 – 14:30 Uhr Mittagsbüffet und
Besuch der Ausstellung**
Convention Center (CC), Foyer

14:30 – 16:30 Uhr Workshop – Block II
(Parallele Workshops/Talkrunden)

WS 16 Wo bitte geht es zur Karriere? Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen erzählen aus eigenen Erfahrungen (Fortsetzung von Workshop Nr. 2)

Moderation: Prof. Dr. Susanne Ihsen, TU München

Nachdem es am Vormittag um die eigene Lebens- und Karriereplanung geht, werden am Nachmittag Frauen zu Wort kommen, die bereits in einer zweiten Berufsphase angekommen sind.

Über ihre bisherigen Planungen und realen Erlebnisse berichten und in der Diskussion Rede und Antwort stehen, welche Strategien, aber auch welche Karriereplanungsmethoden sie den TeilnehmerInnen empfehlen können.

Die am Vormittag begonnenen eigenen Planungen können hier auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft werden. Alle, die neu dazu kommen, können in die Diskussion einfach eingebracht werden.

Beruf / Karriere / Aufstieg

WS 17 Der Samurai-Impuls – Die friedvolle Kriegerin

Christa Schiffer, Coaching, Beratung, Training

„Wer gut die Feinde zu besiegen weiß,
kämpft nicht mit ihnen.“ Laotse

In diesem Workshop mit Christa Schiffer geht es um Souveränität. Und damit um die Entscheidungsfreiheit, wie Frauen im Joballtag agieren wollen, wenn das Miteinander auf der Strecke bleibt und der Umgangston schärfer wird – eine Folge von zunehmender Komplexität, Konkurrenzdruck und Überforderung.

Als „friedvolle Kriegerin“ zu leben heißt, souverän und friedlich auf Angriffe reagieren zu können. Ihnen gelassen entgegen zu sehen, sie erfolgreich abzuwehren und nur wenn es sein muss, effektiv und konsequent zu kämpfen.

Ob einfach so dahin Gesagtes, dummer Spruch, Stichelei, verdeckter Angriff oder offene Konfrontation. Wir können andere Menschen nicht ändern, wohl aber unseren Umgang mit ihnen. Wir können gut für uns sorgen, indem wir:

- Grenzen setzen
- Provokationen an uns abgleiten lassen
- Angriffe parieren
- und mutig für unsere Ziele gehen.

Sie werden in diesem Workshop eine ungewöhnliche Methode kennenlernen, den Samurai-Impuls. Es geht nicht um Kampfsport. Vielmehr geht es um Kampfgeist und darum, sich der Schwertkunst zu bedienen. Um souverän und friedvoll

unseren Weg zu gehen. Christa Schiffer, Management Coach und Trainerin, hat den Samurai-Impuls für Workshops, Trainings und Vorträge entwickelt. Sie arbeitet nach ihrem ActiveCoaching-Konzept, das die Themen ihrer TeilnehmerInnen reflektiert und über Methoden aus dem japanischen Schwertkampf persönlich erlebbar macht.

Beratung / Information / Berufseinstieg

WS 18 Die ersten „kritischen“ 100 Tage im Job

Anni Hausladen, Klüngeln & Co. Coaching + Network

Ein neuer Job – alles wird gut! Darauf kann man hoffen oder aber etwas dafür tun. In den ersten 100 Tagen entscheiden neben vielen anderen Kriterien vor allem die richtigen Kontakte über den weiteren beruflichen Erfolg. So können Sie Ihre neue Position von Beginn an durch gezieltes Netzwerken festigen, die Unternehmenskultur durchschauen, informelle Strukturen von Macht und Einfluss durchleuchten und natürlich auch die mehr oder weniger bekannten Fettnäpfchen umgehen. Und das alles dient Ihrer entsprechenden Positionierung im neuen Job. Eines sollten Sie nicht vergessen: This is a mens world! Und dagegen hilft nur vernetzen, verbünden, vertrauen. Verschwinden Sie als Frau nicht in der selbst konstruierten Perfektionsfalle sondern perfektionieren Sie Ihren beruflichen Auftritt.

Beruf / Karriere / Aufstieg

WS 19 Wer überzeugen will, muss brennen

Eva Loschky, Stimmtrainerin, Logopädin, Autorin

Wer ein Feuer bei seinen Mitarbeitern, bei seinen Geschäftspartnern, bei seinem Publikum, bei seinen Auftritten auf den großen und kleinen Bühnen des Lebens entfachen möchte, muss in der Lage sein, sein Energief Feuerwerk blitzschnell zu zünden. Wer ein Feuer entfachen möchte für die eigenen Ideen, Produkte, Visionen oder für die Mission des Unternehmens, muss im entscheidenden Moment in Topform sein: in sich ruhend und gleichzeitig lebendig, präsent und kraftvoll, fähig, das eigene Potenzial zu zeigen. Kurzum: bereit für den Olympiasieg! Wer überzeugen will, braucht darüber hinaus im entscheidenden Moment eine klangvolle und tragende Stimme. Denn sie ist der Schlüssel in der Kommunikation. Eine angenehme Stimme öffnet die Tür des Zuhörers weit und die Botschaft der Worte hat es leicht, einzutreten und zu begeistern.

Inhaltlich sind die meisten sehr gut vorbereitet, verfügen über eine hohe Fachkompetenz. Die Argumentation sitzt, die Technik überzeugt. Und dennoch springt der Funke nicht über. Woran liegt es?

Erfahren Sie in diesem Workshop, wie Stress und Emotionen Körper, Atem und Stimme blockieren: So, wie die Luft durch das kleine Loch im Ballon entweicht, entschwindet die eben noch wahrgenommene Kraft. Zusammenreißen allein hilft nicht.

Lernen Sie in diesem Workshop unmittelbar und nachhaltig, wie man das Energief Feuerwerk blitzschnell zünden kann, wie der Körper frei und durchlässig wird, der Standpunkt sich festigt, die Stimme erblüht und das innere Potenzial wieder leuchtet.

Die Kraft fließt und es entsteht:

- Präsenz auf Knopfdruck
- Energie, die ansteckt
- Argumentation, die überzeugt
- Freude, die überspringt

Beruf / Karriere / Aufstieg

WS 20 Auf der Suche nach einer qualifizierten Teilzeitstelle – Wunsch, Weichenstellung und Wirklichkeit

Cornelia Sengpiel, Profiplaza GmbH & Co. KG

Grundthese: Während es noch eher möglich ist, beim bestehenden Arbeitgeber nach der Elternzeit sich auf ein Teilzeit-Modell zu einigen, ist es um ein Vielfaches schwieriger, extern ‚am Arbeitsmarkt‘ ein flexibles Arbeitsmodell zu finden, insbesondere wenn man sehr qualifiziert ist, viel Know-how mitbringt oder eine Führungsposition sucht. Die Gründe für die externe Suche können vielfältig sein: keine adäquaten Teilzeitangebote beim bestehenden Arbeitgeber, Umstrukturierungen, Neuorientierung der ArbeitnehmerIn, Wiedereinstieg nach längerer Familienpause, Umzug etc. Der ‚Workshop‘ hat zum Ziel, einen Einblick auf die Thematik „Hochqualifizierte Stellen“ und gleichzeitig in „flexiblem Arbeitsmodell“ zu vermitteln und vor allem den TeilnehmerInnen praxis-relevante Anhaltspunkte für ihre Zielorientierung, Vorgehensweise und Bewerbung und die Nachfrage in den Unternehmen zu geben.

WS 21 „Ich leite(te) ein erfolgreiches kleines Familienunternehmen...“. Das neue „Kompetenzmodell 50plus“ in der Personalpolitik

Christiane Schwager, Senioren-Kommunikation

50plus, BestAger, Silver Worker – Noch vor wenigen Jahren hätte niemand für möglich gehalten, dass Alter und Lebenserfahrung auf dem Arbeitsmarkt wieder gefragt sein würden. „Demografifeste Personalstrategien“ heißt das Zauberwort und räumt nicht nur mit gängigen Vorurteilen gegenüber der Arbeitsfähigkeit Älterer auf, sondern beinhaltet auch eine neue Wertschätzung von Erfahrungswissen, Generationenkompetenz und sogenannter Soft Skills, mit denen vor allem Frauen punkten können und die auch Berufsrückkehrerinnen bessere Karriere-chancen bieten. Im Vortrag werden Eckpunkte einer demografifesten Personalpolitik mit Fokus auf das neue „Kompetenzmodell 50plus“ vorgestellt, von denen besonders Frauen profitieren können. Anschließend besteht die Möglichkeit, eigene Kompetenzprofile der Gruppe vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren, wie die gewonnenen Erkenntnisse für die erfolgreiche Selbstvermarktung als Arbeitnehmerin oder Unternehmerin genutzt werden können.

Die Teilnehmerinnen

- gewinnen Einblick in die aktuelle Diskussion zum Thema alternde Belegschaften/Kompetenzmodell 50plus/ Vereinbarkeit von Beruf, Familie & Pflege
- lernen einige der wichtigsten Fachbegriffe wie „Employability“, „Workability“, „Lebenszyklusorientierte Personalpolitik“ kennen
- können altersdiskriminierendes Verhalten argumentativ widerlegen
- erweitern ihr persönliches Kompetenzprofil
- erhalten Tipps und aktuelle Informationen zu Trends & Projekten

WS 22 Im Zickzack zum Erfolg?

Dipl.-Psych. Regina Michalik, Interchange

„Planen Sie Ihre Karriere genau! Gehen Sie geradlinig vor!“ Dieser Ratschlag ist so allgemein verbreitet wie schwierig umsetzbar. Gerade am Anfang einer Ausbildung beziehungsweise beim Einstieg in den Beruf stehen viele Frauen unter Druck, zielgenau planen zu sollen, ohne zu wissen, wo genau

sie hinwollen. Auch wer genau plant, trifft später dann auf Barrieren, muss Umwege gehen oder Pausen einlegen. Egal ob der Arbeitsmarkt, die Entwicklung des Unternehmens oder persönliche Veränderungen Ursache sind: immer mehr Menschen leben mit Karrierebrüchen und Umorientierungen, mit Zickzack, Höhen und Tiefen im Berufsleben. Lassen sich Karrieren heute überhaupt noch planen? Wie hinderlich sind Karrierebrüche wirklich? Muss oder sollte man/frau sie zu kaschieren versuchen? Wie bewältigt man/frau persönlich die Erfahrung von Scheitern und Brüchen? Welche Unterstützung kann hierbei das persönliche wie gesellschaftliche Umfeld leisten? Woran misst sich ‚Erfolg‘?

Das Impulsreferat skizziert die grundlegenden Begrifflichkeiten sowie die Realitäten heutiger Karrieren. Beispiele erfolgreicher Zickzack-Karrieren wie möglicher Umgangsweisen mit Brüchen werden dargestellt. Die anschließende Diskussion erlaubt praktische Nachfragen.

Führung

WS 23 Führen ist wie Lieben! – Die Kraft des inneren Feuers

Sabine Asgodom, ASGODOM LIVE

In ihren Ausführungen stellt Sabine Asgodom eine spannende Parallele zwischen Paarbeziehungen und Beziehungen im Geschäftsalltag her. Wissenschaftliche Studien, die zeigen, wie Ehen funktionieren, treffen genauso auf gelungene „Führungsbeziehungen“ zu. Dieser Vortrag bringt zweierlei Gewinn: er öffnet die Augen für die Grundlagen glücklicher Beziehungen, und gibt wichtige Hinweise für eine bessere Führungsqualität.

Netzwerken

WS 24 Mit Networking zum Erfolg – Professionelles Netzwerken – Diskussionsrunde

Moderation: Martina Haas, Konzept + Innovation

Podium: Petra Ledendecker, Unternehmerin, Präsidentin des VdU; Gabriele Hantschel, IBM (ehem. EWMD-Präsidentin, Vorstand Helga-Stödter-Stiftung); Dipl.-Ing. Sylke Pageler, VDI; Dipl.-Ing. Sylvia Kegel, Systemberaterin, Vorstand dib

Impulsvortrag von Martina Haas mit

- Überblick über unterschiedliche internationale Netzwerke und Berufsverbände, ihre Strukturen, Aufnahmevoraussetzungen, Zielsetzungen, örtliche Verbreitung, Mitgliederstärke und Bedeutung (30 Minuten),

Fragen: wer braucht internationale Netzwerke, wie, wo und wann baut man sie auf?

- Abgrenzung zu informellen Netzwerken
- Erläuterungen zu Unternehmensnetzwerken, Beispiel, Sinn und Zweck, Formen, insbesondere worauf es ankommt, damit sie funktionieren, was sie leisten können
- Strategische Allianzen: Sinn, Ziel, Dauer, wer schließt sie
- Übergang von Jugendnetzwerken zu beruflichen Netzwerken; wann ist es Zeit für den Wechsel, gibt es das Netzwerk auch für Erwachsene mit automatischem Übergang, Beispiele aus der Politik und bei Businessnetzwerken,

Darstellung und Bericht aus 3 renommierten Netzwerken
EWMD, Verband dt. Unternehmerinnen und Deutscher Ingenieurinnenbund (dib).

Führung

WS 25 „Vom Weibsbild zur Karrierefrau“ Wie sehr uns alte Bilder in den Köpfen immer noch behindern – und warum Karriere sexy ist!

Marion Knaths, sheboss

Warum gibt es keinen Karrieremann? Warum muss ER immer größer sein und besser verdienen? Warum werden typische Frauenberufe durchweg schlechter bezahlt als typische Männerberufe? Und was hat das eigentlich mit mir und meiner Oma zu tun? Rollenbilder sind tief in uns verankert und vieles, was mit ihnen einhergeht, ist uns meist gar nicht bewusst. Und so pflegen viele Frauen und Männer in Gedanken immer noch Bilder und Glaubenssätze, die offiziell gar nicht mehr in dieses Jahrtausend gehören.

Folgen Sie Marion Knaths bei einer amüsanten Tour durch Rollenbilder und Glaubenssätze, enttarnen Sie die kleinen Machtgesten des Alltags, erleben Sie, wie Sie Ihre Stimme machtvoll einsetzen können – und werfen Sie Gedanken, die Sie bis dato behindert haben freudvoll über Bord!

Beruf / Karriere / Aufstieg

WS 26 Interkulturelle Verhandlungsführung und Konfliktlösungsstrategien

Irka Fürle, culture.communication GbR

Viele Führungskräfte, die mit ausländischen GeschäftspartnerInnen und -partnern Verhandlungen führen müssen, stellen sich die Frage, wie sie sich gegenüber ihren ausländischen Gesprächspartnerinnen und -partnern verhalten sollten.

Trotz sorgfältiger Vorbereitung scheitern Gespräche oder Vertragsverhandlungen manchmal in letzter Minute. In einer globalisierten Welt nimmt interkulturelles Verhandlungsgeschick einen immer größeren Stellenwert im täglichen Geschäftsleben ein und entscheidet über den weiteren wirtschaftlichen Erfolg bzw. Mißerfolg eines Unternehmens.

Die Fähigkeit, interkulturelle Missverständnisse zu erkennen und sie konstruktiv zu lösen sind die Basis, um eine interkulturelle Verhandlung erfolgreich zum Abschluss zu bringen oder für einen bestehenden Konflikt adäquate Lösungen zu finden. Die zunehmende Komplexität interkultureller Beziehungen erfordert dabei universell gültige Vorgehensweisen, die sich je nach Erfordernis auf individuelle Situationen anpassen lassen. Der interaktive Workshop zeigt anhand von Fallbeispielen und Übungen den Einfluss unterschiedlicher Kommunikations- und Verhandlungskulturen auf und vermittelt Techniken der interkulturellen Verhandlungsführung und Konfliktlösung.

Männer / Väter / Jungs

WS 27 Kinder und Karrieren: Die neuen Paare

**Dr. Helga Lukoschat, Kathrin Mahler Walther,
Vorstand Europäische Akademie für Frauen in Politik und
Wirtschaft Berlin e.V.**

Die Studie „Kinder und Karrieren: Die neuen Paare“ wurde von der EAF im Auftrag der Bertelsmann Stiftung und des Bundesfamilienministeriums durchgeführt. In dieser bisher größten Studie zu diesem Thema in Deutschland befragte die EAF bundesweit knapp 1200 Paare aus Doppelkarrierepaaren und analysierten den Wandel der Lebensmodelle von Paaren sowie implizite Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft. Welche Erfahrungen haben diese Paare gemacht, welche Strategien haben sie entwickelt und welche Bedingungen sind notwendig, damit in der Zukunft mehr Paare den zunehmenden Wunsch nach partnerschaftlichen Lebensmodellen umsetzen können? Doppelkarriere spielt gerade im Zusammenhang mit der Globalisierung und den steigenden Mobilitätsanforderungen eine sehr wichtige Rolle, viele Universitäten sind dabei, Dual-Career-Services zu entwickeln und auch die Wirtschaft wird immer stärker mit der Problematik konfrontiert und hat erste Aktivitäten entwickelt.

WS 28 Gute Gespräche – gute Geschäfte?

Wie Journalistinnen und PR-Frauen besser kooperieren können – Talkrunde + Diskussion

Moderation: Cornelia Benninghoven, Dr. Gabriele Mittag

Podium: Gabriele Dörries, Pressereferentin Deutsche Messe AG;
Sabine Schicke, Nord-West-Zeitung

Vertrauen ist die Basis jeder menschlichen Beziehung – das gilt auch für jede Geschäftsbeziehung mit Anspruch auf Nachhaltigkeit. Die derzeitige Krise belegt eindrücklich, dass unethisches Handeln einen Vertrauensverlust nach sich zieht, der jede/n Einzelne/n und die ganze Gesellschaft betrifft. Der Ruf nach klaren Spielregeln und Kontrollinstrumenten ist eine Antwort auf diese Vertrauenskrise.

Auch im Journalismus und in der Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen spielt Vertrauen eine zentrale Rolle für den Erfolg. Jedes Unternehmen hat das Ziel positiv in den Medien präsent zu sein und muss darum das Vertrauen von Menschen gewinnen – nicht zuletzt als potenzielle Kundinnen und Kunden. Am glaubwürdigsten sind erwiesenermaßen Berichte im redaktionellen Teil der Medien, denn dort – so erwarten die LeserInnen zurecht – filtert die Redaktion, was wichtig ist, recherchiert nach und befragt mehr als nur eine Quelle. Ein redaktioneller Text ist kein Werbetext. Die Kooperation zwischen PR-Abteilungen und Medien ist allerdings nicht immer einfach – Funktionalisierungsversuche gehören ebenso zum Alltag wie Missverständnisse und Kommunikationsprobleme. Doch eine gute Zusammenarbeit zwischen Unternehmenskommunikation und Redaktionen funktioniert nur auf Augenhöhe und mit der nötigen professionellen Distanz. Neben der klassischen Pressearbeit sind Medienpartnerschaften als Instrument der Unternehmenskommunikation immer wichtiger geworden – für beide Seiten.

Wir fragen: Was erwarten Unternehmen von solchen Kooperationen? Was sind die Kriterien geglückter Medienpartnerschaften – und vor allem: An welche Spielregeln sollten sich Unternehmen im Umgang mit den Medien halten? Ziel des Workshops ist ein Erfahrungsaustausch zwischen Journalistinnen und PR-Fachfrauen sowie Marketingexpertinnen. Die Diskussion wird mit einem kurzen Input zu den Regeln guter Praxis und den Kodizes der Berufsverbände eingeleitet.

WS 29 Ressource WoMenPower: Kapital für Unternehmen – Diskussionsrunde mit Personalverantwortlichen

Moderation: Prof. Barbara Schwarze,

Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit

Podium: Prof. Gunther Olesch, Mitglied der Geschäftsführung

Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Blomberg; Erk Schuchhardt,

Mitglied der Geschäftsleitung Weleda AG, Schwäbisch-Gmünd;

Uta Menges, Diversity & Inclusion Leader der IBM in

Deutschland; Anke Domscheit, Director Government Relations,

Microsoft Deutschland GmbH, Susanne Kiefer, Corporate

Human Resources, SIEMENS AG

Die demografische Entwicklung und der Fachkräftemangel sind Wachstumsbremsen für die deutsche Wirtschaft. Viele Unternehmen zeigen derzeit mit ihrem Personalmanagement, dass qualifizierte und engagierte MitarbeiterInnen ein wichtiges Kapital darstellen, das es durch kreative Maßnahmen zu rekrutieren und dauerhaft zu binden gilt. Was bieten Industrieunternehmen heute an flexiblen Arbeitszeiten, Elternförderung, betrieblicher Kinderbetreuung und Personalentwicklung, um Work-Life-Balance, Beruf und Familie, Teilzeitarbeit und Karrieren zu unterstützen?

In einer Top-Runde stellen Personalverantwortliche aus Industrie und Mittelstand aktuelle Erfolgsmodelle und -maßnahmen vor und diskutieren Möglichkeiten der Verbreitung im Bereich von Unternehmen unterschiedlicher Größe.

Beruf / Karriere / Aufstieg

WS 30 Dynamische Unternehmensnachfolge – Die Lösung für inhabergeführte Unternehmen

Elisabeth Fuchs, Interim Manager

Fakten: 47 % aller InhaberInnen sind älter als 50 Jahre; über 700.000 Betriebe brauchen bis 2018 eine Nachfolgelösung.

Über 50 % davon müssen mangels familieninterner Nachfolge an Externe übergeben, nehmen aber zu 89 % an, dass sie keine Nachfolgelösung finden und den Betrieb schließen müssen.

Damit würden 1,7 Mio. Arbeitsplätze ersatzlos wegfallen.

Lösung: Dynamische Nachfolge. Das ist ein Employee-Buy-Out, verbunden mit einer Unternehmensbeteiligung der MitarbeiterInnen.

Vorteile: der Nachfolgeprozess beginnt sofort (verbessert das Rating, erhöht die Eigenkapitalquote, Teilerlös für InhaberInnen möglich). Die endgültige Betriebsübergabe findet erst zu einem späteren Zeitpunkt statt (z.B. in 10 Jahren). Im Zeitraum dazwischen erfolgt stufenweise eine Übergabe am Eigentum sowie an der Geschäftsführung.

Voraussetzung: es muss eine bestimmte Firmenkultur (flache Hierarchie, kooperativer Führungsstil, offene Kommunikation mit Belegschaft, etc.) entweder bereits existieren oder mit Hilfe von außen entsprechend eingeführt werden.

Female-Gender-Apekt: Die Geschäftsführung eines Unternehmens, dessen Eigentümer die Belegschaft ist, erfordert einen Führungsstil, der Frauen (normalerweise) leichter fällt als Männern, weil sie die erforderlichen Skills für einen kooperativen Führungsstil (meist) haben.

Fazit: die Situation der Familienbetriebe (siehe Fakten) könnte durch das Konzept der Dynamischen Unternehmensnachfolge dazu führen, dass sich der Anteil der weiblichen Führungskräfte erhöht.

Beruf / Karriere / Aufstieg

WS 31 Lebenswegplanung/Professionalisierung der sog. „Soft-Skills“

Anke Kankowsky HR Manager Sector Service, AREVA NP GmbH
Daniela Vogt HR Manager Corporate Function, AREVA NP GmbH

Menschen als emotional geleitete Wesen in einer Welt voller Emotionen, Erwartungen und damit verbundenen Hindernissen. Selbst in technisch durchdrungenen Unternehmen ist das soziale Miteinander der Garant für Erfolg – Unternehmenserfolg wie der individuelle Erfolg aller MitarbeiterInnen. Wachstum und Globalisierung lassen diese Tugenden, verschlagwortet als Soft-Skills, zu einer Begrifflichkeit verkümmern indem das Rationale einen immer größeren Spielraum gewinnt. Eben hier verstecken sich ungeahnte Bremsen – aus Sicht der Unternehmen ungeahnte Potentiale – noch erfolgreicher zu sein. Daraus möchten wir die Fragen ableiten: In welcher Form braucht ein Unternehmen die Vielfalt persönlicher Eigenschaften aller im Unternehmen tätigen MitarbeiterInnen und wie sehr müssen sie ihre Soft-Skills in die Kultur des Unternehmens einbringen, insbesondere wenn über Ausbildung und Alltag eine starke Prägung naturwissenschaftlich-technischer Kompetenzen erfahren wurde? Am Ende soll die Frage stehen: Welche Anforderungen stellen Unternehmen an die Persönlichkeit ihrer Mitarbeiter!? Ziel des Workshops ist, Wege zur Professionalisierung von Soft-Skills aufzuzeigen, die sowohl für den Einstieg als auch für die Integration und Berufswegplanung von großem Nutzen sind. Die TeilnehmerInnen sollen Ideen und Anreize zur Persönlichkeitsentwicklung mit nach Hause nehmen.

16:30 – 17:30 Uhr Get-together – Sektempfang
Convention Center (CC) Foyer

Veranstalter:

Deutsche Messe AG, Hannover

Medienpartner:

NDR, VDI-Nachrichten, MM Maschinenmarkt,
Existenzielle, AVIVA, femity, changeX

Partner:

Kompetenzzentrum Technik – Diversity –
Chancengleichheit e.V., Bielefeld,
VDI (Verein Deutscher Ingenieure) e.V., Düsseldorf;
Europäische Akademie für Frauen in Politik
und Wirtschaft e.V, Berlin (EAF), VDMA, ZVEI

Sponsoren:

SIEMENS AG, AREVA NP GmbH, WELEDA AG

Teilnahme:

Registrierungsgebühr EUR 59,- zzgl. MwSt.
(für StudentInnen EUR 29,-) inkl. Messe Eintrittskarte,
Mittagsbüffet, Teilnahme am Kongress und Workshops)

Anmeldung:

Erforderlich per Online-Formular unter
www.womenpower-kongress.de

Sprache:

Deutsch

WoMenPower 2009 wird inhaltlich begleitet und unterstützt durch den Konferenzbeirat.



Vorsitz:

Prof. Barbara Schwarze

Vorsitzende des Vorstandes
Kompetenzzentrum Technik –
Diversity – Chancengleichheit,
Bielefeld

www.kompetenzz.de



Sabine Asgodom

Autorin, Management-Trainerin
ASGODOM LIVE, München

www.asgodom.de



Cornelia Benninghoven

Journalistin

Ideen, Texte, Moderationen, Köln

www.ideen-texte-moderationen.de



Gabriele Hantschel

Service-Managerin

IBM Deutschland GmbH

www.ibm.com/de



Dr. Reinhard Hüppe

Geschäftsführer

Fachverband Automation

im Zentralverband Elektrotechnik
und Elektronikindustrie (ZVEI) e.V.

www.zvei.de



Prof. Dr. Susanne Ihsen

„Gender Studies in
Ingenieurwissenschaften“

TU München/VDI

www.tu-muenchen.de

Angela Josepfs M. A.

Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
www.phoenixcontact.com

**Sabine Knor**

Intendanz, Gleichstellungsbeauftragte
und Gender Expertin
Norddeutscher Rundfunk
www.ndr.de

**Dr. Helga Lukoschat**

Vorstand der EAF
(Europäische Akademie für Frauen
in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.)
www.eaf-berlin.de

**Mechthilde Maier**

Leiterin Group Diversity
Management im Konzern
Deutsche Telekom
www.telekom.de

**Dipl.-Ing. Claus Oetter**

Stv. Geschäftsführer
Fachverband Software
im VDMA
www.vdma.org

**Dipl.-Ing. Sylke Pageler**

Vorsitzende des Bereichs
„Frauen im Ingenieurberuf“ (fib)
Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
www.vdi.de





Siemens AG
Corporate Human
Resources G & ECA
ProDi/Housing
Rupert-Mayer-Straße 44
81379 München
Ansprechpartnerin:
Marie-Luise Collinet
Tel. 089/722 31787
marie-luise.collinet@siemens.com

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist hauptsächlich auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Rund 430.000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität.

Diversity ist ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Entsprechende Programme sind an vielen Stellen des internationalen Unternehmens verankert. In Deutschland liegt ein besonderer Fokus der Arbeit auf Maßnahmen zur Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf, Karriere und Familie. 2008 wurde die Funktion eines weltweit verantwortlichen Chief Diversity Officers geschaffen und mit einer Frau besetzt, um auch die Vielfalt in der Führungsriege von Siemens zu fördern.

Im Geschäftsjahr 2008 erzielte das Unternehmen mit seinem breit gefächerten Umwelt-Portfolio einen Umsatz von rund 19 Mrd. EUR, mit allen fortgeführten Aktivitäten insgesamt einen Umsatz von 77,3 Mrd. EUR und einen Gewinn nach Steuern von 5,9 Mrd. EUR. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com

AREVA NP GmbH
Human Resources Germany
Paul-Gossen Straße 100
91052 Erlangen
www.areva-np.com
Ansprechpartnerin:
Daniela Vogt
Tel. 09131/900-1964
Fax 09131/900-4089



AREVA ist das weltweit führende Kerntechnikunternehmen und deckt als einziges Unternehmen alle Bereiche des Kernbrennstoffkreislaufs ab.

In Niederlassungen in 43 Ländern und in einem Vertriebsnetz für mehr als 100 Länder setzen sich 75.000 Mitarbeiter für zuverlässige technologische Lösungen für CO₂-freie Stromerzeugung sowie die Stromübertragung und -verteilung ein.

In Deutschland engagieren sich über 4200 Mitarbeiter der AREVA NP mit ihrem Wissen und Know-how für die Zukunft der Kernenergie – in Deutschland, Europa und der Welt. Unsere Stärke dabei ist ein weltweiter Verbund mit einer einzigartigen Rundum-Kompetenz für Kernkraftwerke, angefangen von der Reaktorentwicklung, über den Kraftwerksservice und die Fertigung von Kernbrennelementen bis hin zum schlüsselfertigen Neubau von Kernkraftwerken. So errichten wir derzeit im finnischen Olkiluoto den weltweit ersten Reaktor der Generation III+, einen neuen, fortschrittlichen Druckwasserreaktor des Typs EPR™, der als deutsch-französische Gemeinschaftsentwicklung auf das umfangreiche Know-how beider Länder aufbaut und dieses bündelt. Weitere EPR™-Anlagen sind in Frankreich und China im Bau, und auch weitere Länder in Europa, Asien, Amerika und Afrika zeigen starkes Interesse.

„AREVA is the nuclear company in Germany“, so Luc Oursel CEO von AREVA NP. Das kern- und ingenieurtechnische Know-how in Deutschland ist und bleibt ein starkes Glied im internationalen Netzwerk der AREVA. Der beständige Personalaufbau der letzten Jahre werde sich auch in 2009 fortsetzen und AREVA so weiterwachsen .

Mit ihren Aktivitäten stellt sich AREVA den großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts: dem allgemeinen Zugang zu Energie, der Bewahrung der Erde und der Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen.

WELEDA AG
Möhlerstraße 3
73525 Schwäbisch Gmünd
www.weleda.de
Ansprechpartnerin:
Dr. Isabella Heidinger
Tel. 07171/40 47 31
iheidinger@t-online.de



Weleda – „Im Einklang mit Mensch und Natur“

Die Weleda AG ist seit über 85 Jahren führender Hersteller für Naturkosmetik und Arzneimittel der anthroposophischen Therapierichtung.

Der hohe Qualitätsanspruch von Weleda zeigt sich entlang der gesamten Herstellungskette, beginnend bei den Rohstoffen, die soweit möglich aus kontrolliert biologischem Anbau stammen. Und er zeigt sich in einer gelebten Unternehmenskultur. Dazu gehören auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eine betriebseigene Waldorf-Kindertagesstätte, ein prämiertes Generationen Netzwerk oder flexible Arbeitszeitmodelle sind Teile davon.

Weleda ist wiederholt als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet worden.



Accenture
Campus Kronberg 1
61476 Kronberg
www.accenture.de
Ansprechpartnerin:
Nicola Brocksiepe
Tel. 06173/9499
nicola.brocksiepe@accenture.com

accenture
High performance. Delivered.

Accenture ist ein weltweit agierender Management-beratungs-, Technologie- und Outsourcing-Dienstleister. Das Unternehmen bringt umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten über alle Branchen und Unternehmensbereiche hinweg sowie Wissen aus qualifizierten Analysen der weltweit erfolgreichsten Unternehmen in eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ein. Accenture beschäftigt mehr als 186.000 Mitarbeiter, die in 120 Ländern für seine Kunden tätig sind, und erwirtschaftete im vergangenen Fiskaljahr (zum 31. August 2008) einen Nettoumsatz von 23,39 Mrd. US-Dollar.



**Arbeitskreis Frauen in Naturwissenschaft und Technik
im Deutschen Akademikerinnenbund e.V. (AK-FNT im DAB)**
Mommsenstraße 41
10629 Berlin
www.dab-ev.org Arbeitskreis FNT
Ansprechpartnerin:
Dr. Sabine Hartel-Schenk
Sprecherin des Arbeitskreises
Frauen in Naturwissenschaft und Technik
Tel. 06131/7321596
Fax 06131/7321680
ak-fnt@dab-ev.org



Der AK-FNT wurde im April 1986 gegründet, um die langjährige erfolgreiche Frauenförderung durch den Deutschen Akademikerinnenbund, einer der ältesten deutschen Frauenverbände, ganz spezifisch auf Frauen in technischen und naturwissenschaftlichen Tätigkeitsfeldern auszuweiten.

Wir sind:

- Akademikerinnen aus technischen oder naturwissenschaftlichen Berufsfeldern
- interdisziplinär
- generationenübergreifend und gewachsen
- national und international vernetzt

Unsere Ziele sind:

- Unterstützung von Karriereplanung/beruflicher Weiterentwicklung
- Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Motivation von Schülerinnen für naturwissenschaftliche und technische Berufe
- Einbinden von Seniorinnen in ehrenamtliche Projekte zur Förderung des Interesses von Kindern an Naturwissenschaft und Technik

AREVA NP GmbH
Human Resources Germany
Paul-Gossen Straße 100
91052 Erlangen
www.aveva-np.com
Ansprechpartnerin:
Daniela Vogt
Tel. 09131/900-1964
Fax 09131/900-4089



Profil siehe Rubrik Sponsoren

Asgodom Live
Training.Coaching.
Potenzialentwicklung
Prinzregentenstraße 85
81675 München
www.asgodom.de
Ansprechpartnerin:
Bilen Asgodom
Tel. 089/98247490
Fax 089/98247498
info@asgodom.de



Asgodom Live ist das Trainingsunternehmen von Sabine Asgodom. Sabine Asgodom arbeitet als Trainerin, coacht Führungskräfte aus Politik, Wirtschaft und Showbiz und tritt als Toprednerin auf Kongressen und Veranstaltungen auf. Mit 21 Büchern hat sie sich als Bestseller-Autorin auf dem deutschsprachigen Buchmarkt etabliert. Ihr neuestes Projekt ist die AsgodomTraining-Group, ein Pool von 12 hochkarätigen Trainerinnen aus Deutschland und Österreich.

berufundfamilie gGmbH
Feldbergstraße 21
60323 Frankfurt am Main
www.beruf-und-familie.de
Tel. 069/30038810
Fax 069/30038877
info@beruf-und-familie.de



Die berufundfamilie gemeinnützige GmbH wurde 1998 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründet. Seither hat sich die gGmbH bundesweit zu einem herausragenden Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie entwickelt. Ihr zentrales Angebot an alle privaten Unternehmen und öffentlichen Institutionen ist das audit berufundfamilie®, ein strategisches Managementinstrument, das maßgeschneiderte, gewinnbringende Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bereithält.

**B.F.B.M. Bundesverband der Frau
in Business und Management e.V.**
Philip Johnson Building
Friedrichstraße 200
10117 Berlin
www.bfbm.de
Tel. 030/22335583
Fax 030/22335050
verband@bfbm.de



Der Bundesverband der Frau in Business und Management e.V. ist eines der aktivsten branchenübergreifenden Netzwerke für Frauen, die erfolgreich sein wollen. Er versteht sich als der Businessverband für Geschäftsfrauen, Freiberuflerinnen und Managerinnen in Deutschland.

Buchhandlung Decius GmbH
Marktstraße 52
30159 Hannover
www.Fachbuch.BiZ
Ansprechpartnerin:
Christine Bredefeld
Tel. 0511/3647634
Fax 0511/3647635
info@decius-hannover.de



Wir sind eine alteingesessene, inhabergeführte Buchhandlung in Hannover mit Filialen in Linden, Laatzen, Garbsen, Celle, Hildesheim, Göttingen, Delmenhorst, Uelzen und Magdeburg. Neben einem gut sortierten allgemeinen Sortiment bieten wir auch ein tiefgestaffeltes Fachsortiment: Ob Roman oder juristischer Fachkommentar, ob Kochbuch oder Steuertabelle: wir haben es auf Lager oder können es innerhalb von 24 Stunden besorgen. Fachkompetenz, Schnelligkeit und persönliche Betreuung: alles aus einer Hand.

Büchner & Partner GbR
Personalentwicklung
Marienstraße 44
38102 Braunschweig
www.personalbeurteilungen.de
Ansprechpartnerin:
Anne-Bianca Büchner
Tel. 0531/7072643
info@personalbeurteilungen.de



Büchner & Partner Personalentwicklung GbR ist eine bundesweit tätige, kleine aber feine Unternehmensberatung mit Sitz in Braunschweig.

Wir konzentrieren uns auf fünf Beratungsfelder:

- Beratung bei der Entwicklung von Leistungsbeurteilungssystemen
- Moderation von Zukunftskonferenzen und Strategieworkshops zur Entwicklung von strategischen Zielen und/oder zur Konkretisierung von Maßnahmen
- Konzeption und Durchführung von Führungskräfte-nachwuchstrainings und/oder Traineeprogrammen, in dem die Mitarbeiter auf ihre Aufgaben mit Verantwortung vorbereitet werden
- Planung, Durchführung und Evaluation von Führungskräftebeurteilungssystemen (Mitarbeiter beurteilen ihre Vorgesetzten)
- Trainings zur Umsetzung der Führungsinstrumente: Zielvereinbarung, Mitarbeitergespräch, systematische Leistungsbewertung, Führungskompetenz, die Kunst des Lobens.

Wir unterstützen seit zehn Jahren renommierte Unternehmen, Personalräte und Kommunen darin, Neues zu wagen und ihre Beschäftigten mit dem erforderlichen Rüstzeug auszustatten. Für spezielle Fachseminare empfehlen wir Ihnen qualifizierte Trainer/Referenten aus unserem Netzwerk oder recherchieren für Sie am Anbietermarkt.



Business And Professional

Women – Germany e.V.

Auf der Heide 4

30823 Garbsen

www.bpw-hannover.de

www.bpw-germany.de

Ansprechpartnerin:

Astrid Obermüller

Tel. 05137/875335

a.obermueller@bpw-hannover.de

Mit 38 Clubs und über 1750 Mitgliedern gelten die Business and Professional Women Germany als das bedeutendste branchen- und berufsübergreifende Frauennetzwerk in Deutschland. Der BPW Germany kooperiert mit Wirtschaft, Medien und Politik und unterstützt seine Partner in Fragen der Unternehmensverantwortung und Chancengleichheit im Beruf. Der Verband ist Teil des BPW International, der in 100 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat innehat. Der BPW ist Mitglied im Deutschen Frauenrat und in den Landesfrauenräten. Neben Informationen über BPW bieten wir Gespräche zu folgenden Themen an:

- Initiative Rote Tasche –
Wirtschaftliche Gleichberechtigung von Frauen.
BPW etabliert einen bundesweiten Aktionstag, den Equal Pay Day, mit Beteiligungen von Frauenorganisationen
- IDP Leadership – Training. IDP steht für Individual-Development-Programm, ein von BPW USA entwickeltes interaktives Trainingsprogramm, speziell für Frauen.
www.equalpayday.de
- Vorstellung des Mentorinnen Programms des BPW – Germany

Deutscher Frauenrat

Lobby der Frauen –

Bundesvereinigung von

Frauenverbänden und gemischter

Verbände in Deutschland e.V.

Axel-Springer-Straße 54a

10117 Berlin

www.frauenrat.de

Ansprechpartnerin:

Heike Leitner

Tel. 030/204569-0

Fax 030/204569-44

kontakt@frauenrat.de



Der Deutsche Frauenrat ist die Vereinigung von über 50 bundesweit aktiven Frauenverbänden und -organisationen. Zu unseren Mitgliedern zählen konfessionelle Verbände und Berufsverbände, die Frauengruppen der Parteien, der Gewerkschaften und des Deutschen Sportbundes, außerdem überkonfessionell und überparteilich arbeitende Organisationen mit vielfältigen sozialen und politischen Aufgaben. Der gemeinnützige Verein wird vorwiegend aus öffentlichen Geldern finanziert und ist als Nichtregierungsorganisation (NRO) anerkannt, hat besonderen Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen und ist Mitglied der Europäischen Frauenlobby.

dib e. v.
deutscher ingenieurinnen bund
Postfach 110305
64218 Darmstadt
www.dibev.de
Tel. 0700/34 2383 42
info@dibev.de



Seit über 20 Jahren setzt sich der deutsche ingenieurinnenbund (dib) für Frauen in technischen Berufen ein. Unterstützung in beruflichen und fachlichen Fragen, als auch Lobby- und Gremienarbeit gehören zu den Aufgaben des dibs.

EAF | Europäische Akademie
für Frauen in Politik und
Wirtschaft
Schumannstraße 5
10117 Berlin
www.eaf-berlin.de
Tel. 030/28 87 98 40
Fax 030/28 87 98 59
info@eaf-berlin.de



Die EAF ist eine unabhängige und gemeinnützige Organisation mit Sitz in Berlin. Wir engagieren uns für eine Gesellschaft, in der Frauen und Männer ihre Potenziale in allen Bereichen der Gesellschaft entfalten können. Die EAF verbindet ausgewiesene wissenschaftliche Expertise mit langjähriger Erfahrung in Beratung und Weiterbildung. Wir führen innovative Careerbuilding-Programme durch, beraten Wirtschaft und Politik zur Förderung von Chancengleichheit, Vielfalt und Work-Life-Balance und erstellen Studien zu diesen Themen. Gemeinsam mit der Technischen Universität Berlin hat die EAF 2001 die Femtec. GmbH gegründet, ein Hochschulkarrierezentrum zur Förderung von Frauen in den Ingenieur- und Naturwissenschaften.

Eva Loschky
Stimmtrainerin, Logopädin, Autorin
Tulbeckstraße 19
80339 München
www.evaloschky.de
Ansprechpartnerin:
Eva Loschky
Tel. 089/282588
info@evaloschky.de



Wer überzeugen will, muss brennen

Eva Loschky
Stimmtraining und Coaching
Für Vielsprecher und Voiceworker

Eva Loschky bringt jede Stimme zum Erblühen, weckt schlummernde Energien und lehrt gleichzeitig, über das ureigene Potenzial bei den kleinen und großen Stimm-auftritten des Lebens zu verfügen. Aus Lampenfieber wird Vorfreude, aus Unsicherheit wird Standfestigkeit, aus Stress Gelassenheit.



EUROPEAN WOMEN'S MANAGEMENT DEVELOPMENT INTERNATIONAL NETWORK 

EWMD Deutschland e. V.
Anklamer Straße 38
10115 Berlin
www.ewmd.org
Ansprechpartnerin:
Juliane Chakrabarti
germany@ewmd.org

EWMD – ein internationales Netzwerk von und für Frauen im Management

EWMD hat zum Ziel, Frauen in Führungspositionen zu fördern und zu fordern, und ermutigt zu neuen Karriere-mustern für Frauen und Männer. Mitglied kann sein, wer Führungskraft ist oder auf dem Weg dorthin.

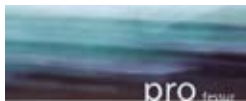
Fachhochschule Bielefeld
Geschäftsstelle KomPASS
Am Stadtholz 24
33609 Bielefeld
www.kompass.fh-bielefeld.de
Ansprechpartnerin:
Dr. Kordula Marzinzik
Tel. 0521/106 7432
Fax 0521/106 7178
Kordula.marzinzik@fh-bielefeld.de



Die Kompetenzplattform KompPASS ist ein Forschungsverbund der Fachbereiche Wirtschaft und Gesundheit (Lehreinheit Pflege und Gesundheit) sowie Sozialwesen an der Fachhochschule Bielefeld. KompPASS will aktuelle Forschung unter dem Schwerpunktthema der Kompetenzentwicklung fördern und dabei den Dialog zwischen der Praxis der Gesundheits- und Sozialberufe mit Forschung und Lehre kontinuierlich weiter entwickeln.

Mit dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt „MentoS“ – Mentoring Programm für Studentinnen – Förderung von Karrierechancen von Frauen in Leitungspositionen im Gesundheitswesen – werden durch eine Mischung aus Peer- und Cross-Mentoring die Studentinnen des Studiengangs Pflege und Gesundheit von einem Mentor/ einer Mentorin (einer Leitungsperson aus dem Gesundheits- und Sozialwesen) begleitet. Erforscht wird, in welcher Weise die frühzeitige Auseinandersetzung und Zusammenarbeit mit erfahrenen MentorInnen in Leitungspositionen den Aufbau von Leitungskompetenzen und die individuelle Motivation eine Führungsposition einzunehmen, fördert.

Fachhochschule Hannover
Gleichstellungsbüro
Ricklinger Stadtweg 118
30459 Hannover
www.fh-hannover.de/professur
Ansprechpartnerin:
Christine Deja
Tel. 0511/9296-2141
Fax 0511/9296-2100
professur@fh-hannover.de



Ihr Herz schlägt für die Wissenschaft ebenso wie für die Praxis? Sie lieben Ihre Selbstständigkeit wie auch die Arbeit im Team? Die Professur an einer Fachhochschule bietet Ihnen eine interessante Perspektive!

professur ist ein Projekt niedersächsischer Fachhochschulen und der HAW Hamburg – angesiedelt an der Fachhochschule Hannover.

professur möchte

- fachlich qualifizierte, in der Wirtschaft tätige Frauen auf die niedersächsische Fachhochschulprofessur als beruflich attraktive Alternative aufmerksam machen
- jungen Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit der Fachhochschulprofessur als Karriereziel in den Blick bringen.

Es bietet einen umfassenden Informationsservice und unterstützt Frauen in ihrer Perspektive auf eine Professur an Fachhochschulen.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? – Selbst wenn diese Perspektive für Sie erst in einigen Jahren interessant wird, informieren Sie sich schon jetzt! Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

FernUniversität in Hagen
Universitätsstraße
58084 Hagen



www.fernuni-hagen.de

Ansprechpartnerin:

Ulrike Schultz

Tel. 02331/870811

Fax 02331/843408

Ulrike.Schultz@FernUni-Hagen.de

Die FernUniversität in Hagen bietet ortsunabhängige und zeitlich flexible Studienmöglichkeiten, die zu den üblichen Studienabschlüssen führen (Bachelor, Master, Promotion).

FIM Vereinigung für
Frauen im Management e.V.

FIM

Elke Holz

Vorstandsvorsitzende

Golfstraße 7

21465 Wentorf

www.fim.de

Ansprechpartnerin:

Bärbel Jacob

Leitung Regionalgruppe FIM-Hannover

Tel. 0511/353 8766

Fax 0511/353 8767

baerbel.jacob@fim.de

FIM e.V. (Vereinigung für Frauen im Management) steht für:

- Karriereunterstützung mit Fachinformationen, Coachings und Beratung
- Beziehungsaufbau durch Zugang zu Unternehmen und Institutionen
- Marktwert-Festigung in Familienphasen und bei beruflichen Veränderungen
- Vernetzen von Netzwerken durch Brückenschlag zu anderen Netzwerken.

Frauen-Financen**Dr. Corinna Hengsberger****Sybille Schultebracks****Am Kreuz 31****40489 Düsseldorf****www.frauen-financen.de****Ansprechpartnerin:****Dr. Corinna Hengsberger****Tel. 0203/74567****Fax 0203/746788****hengsberger@t-online.de****FRAUEN FINANZEN**

SEMINARE - BERATUNG - INFORMATION

Wir sind eine unabhängige Beratung für Frauen mit dem Schwerpunkt Anlagestrategie und Vermögensbildung. Unser Service richtet sich an Frauen aller Altersgruppen und Einkommensverhältnisse. Wir verkaufen keinerlei Finanzprodukte, unsere Schwerpunkte sind Information, Training und Beratung.

Es ist uns wichtig, dass Sie nach unserer Beratung oder Schulung selbstständig und eigenverantwortlich handeln können. Zusammen mit uns entwickeln Sie Ihre persönliche Anlagestrategie im Einklang mit Ihrem Risikoprofil und Ihrer Lebenssituation.

Sie dürfen absolute Professionalität und Aktualität von uns erwarten. Wir legen großen Wert auf eine entspannte Atmosphäre; bei uns werden Sie nicht mit Fachbegriffen zugeschüttet, sondern wir erklären Schritt für Schritt, wie Sie Ihre Finanzen in Eigenregie ordnen können. Wir sind an keine Gesellschaft gebunden und vermitteln keinerlei Produkte wie Versicherungen, Anlageprodukte oder Sonstiges.

Sie sind bei uns richtig, wenn Sie

- eine neutrale, kompetente Analyse Ihrer aktuellen Sicherungs-, Vorsorge- und Vermögenssituation wünschen
- Ihre eigene Vorsorge- und Anlagestrategie ausarbeiten wollen
- Ihr individuelles Risikoprofil erstellen und darauf basierend Ihre Vermögensplanung aufbauen möchten
- an der Börse aktiv werden möchten
- diese Themen in angenehmer, respektvoller Atmosphäre zusammen mit anderen Damen im Rahmen eines Seminars erarbeiten möchten
- oder diese Themen individuell in einem persönlichen Gespräch geklärt wissen möchten.

**Girls' Day –
Kompetenzzentrum Technik –
Diversity – Chancengleichheit
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld
www.girls-day.de
Ansprechpartnerin:
Carmen Ruffer
Tel. 0521/1067378
Fax 0521/1067171
ruffer@kompetenzz.de**



Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag findet jedes Jahr am vierten Donnerstag im April statt. Schülerinnen ab der Klasse 5 erleben am Girls' Day die Arbeitswelt in zukunftsorientierten Berufen in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften oder lernen weibliche Vorbilder in Führungspositionen kennen. Die Bundesweite Koordinierungsstelle Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

**Gleichstellungsbüro
der FH Bielefeld
Kurt-Schumacher-Straße 6
33615 Bielefeld
www.fh-bielefeld.de/gleichstellung
Ansprechpartnerin:
Elke Bechtel
Tel. 0521/106-7744
Fax 0521/106-7792
gleichstellungsbuero@fh-bielefeld.de**



Fachhochschule Bielefeld
University of Applied Sciences

Suchen Sie eine neue berufliche Herausforderung? Möchten Sie Ihre praktischen Erfahrungen mit der Wissenschaft verknüpfen? Dann ist eine Fachhochschulprofessur vielleicht genau das Richtige für Sie! Wir beraten Nachwuchswissenschaftlerinnen bei der Frage: Wie werde ich Professorin an einer Fachhochschule? Wir geben Tipps zur Planung des individuellen Karriereweges. Wir unterstützen Studentinnen bei der Frage, welches Arbeitsfeld für sie in Frage kommt.

Die Fachhochschule Bielefeld setzt sich seit Anfang der 1990er Jahre mit zahlreichen Projekten für die Chancengleichheit von Frauen ein. In NRW gehört die FH Bielefeld zu den Hochschulen mit dem höchsten Professorinnen-Anteil. Auch der Anteil der weiblichen Studierenden in den naturwissenschaftlichen und technischen Fachbereichen hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht.

Gründerinnen-Consult Hannover
Technologie-Centrum
Hannover GmbH (TCH)
Hohe Straße 11
30449 Hannover
www.gch.tch.de
Ansprechpartnerin:
Cornelia Klaus
Tel. 05 11/9240 01 20
Fax 05 11/9240 01 21
info@gch.tch.de



Gründerinnen-Consult Hannover (G-CH) bietet niedersachsenweit Beratung, Qualifizierung und Vernetzung für Gründerinnen und Unternehmerinnen. G-CH organisiert im Auftrag von Wirtschafts- und Sozialministerium, Stadt und Region Hannover sowie hannoverimpuls GmbH seit 1996 Kongresse. Projektträger ist die TCH GmbH. G-CH ist durch Certqua zertifiziert. Die Finanzierung erfolgt durch das Nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, EU-Mittel und weitere nationale Mittel.

hannoverimpuls GmbH –
Gründungswerkstatt Hannover
Vahrenwalder Straße 7
30165 Hannover
www.gruendungswerkstatt-hannover.de
Ansprechpartner:
Kai Koslick
Tel. 05 11/9357 700
Fax 05 11/9357 709
info@gw-hannover.de



Die Gründungswerkstatt Hannover ist ein neues Angebot für alle Gründungsinteressierten in der Region Hannover. Gründerinnen und Gründer können ab sofort die gesamte Unternehmensentwicklung von der Idee über die Anmeldung bis zur Aufnahme der Geschäftstätigkeit bequem unter www.gruendungswerkstatt-hannover.de online durchführen. Damit hat man den ganzen Gründungsprozess selbst im Griff und die nächsten Schritte im Blick.

RWTH Aachen
Integration Team –
HUMAN Resources, Gender
and Diversity Management
Templergraben 81
52062 Aachen
www.igad.rwth-aachen.de
Ansprechpartnerin:
Dr. Carmen Leicht-Scholten
Tel. 0241/8090630
Fax 0241/8092629
Carmen.leicht@igad.rwth-aachen.de



Mit der Schaffung der Stabsstelle „Integration Team – Gender and Diversity Management“ ist die RWTH Aachen bundesweit die erste technische Hochschule, die eine starke impulsgebende Struktur für die Umsetzung eines Gender and Diversity Managements geschaffen hat.

Käte Ahlmann Stiftung
Bergstraße 91
44791 Bochum
www.kaete-ahlmann-stiftung.de
Ansprechpartnerin:
Hannelore Scheele
Tel. 0234/2395757
Fax 0234/2395759
Hannelore.Scheele@kaete-ahlmann-stiftung.de



Unternehmensgründungen sicherer zu machen, langfristig erfolgreiches Unternehmerintum zu unterstützen und die Erfolgchancen von Nachwuchsunternehmerinnen zu erhöhen, das sind die erklärten Ziele der Stiftung.

Sie setzt diese Ziele mit dem ersten und bundesweit einzigen Mentoringprogramm von Unternehmerin zu Unternehmerin um: TWIN – TwoWomenWin.

Ein Jahr profitieren Nachwuchs-Unternehmerinnen (Mentee) vom Wissen und den Erfahrungen einer gestandenen Unternehmerin (Mentorin). Der Erfolg von TWIN – TwoWomenWin basiert auf dem ehrenamtlichen Engagement von Unternehmerinnen, in erster Linie Mitglieder aus dem Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU), die ihre Verantwortung für die nächste Generation wahrnehmen.

KAPAO – Inh. Julia Eisele
Stephansplatz 1
80337 München
www.kapao-shop.com
Ansprechpartnerin:
Julia Eisele
Tel. 089/23067799
julia@julia-eisele.com



KAPAO – das sind Taschen-Unikate, so bunt und einmalig wie das Leben selbst. Keine Tasche ist wie die andere, jede ist mit Phantasie und Liebe handgefertigt. Zu entdecken bei www.kapao-shop.com



KOMPAKTMEDIEN
 Die Kommunikationsbereiter

KOMPAKTMEDIEN –
Die Kommunikationsbereiter GmbH
Magazinstraße 15 – 16
10179 Berlin
www.kompaktmedien.de
Tel. 030/30 88 11 0
Fax 030/30 88 11 11
info@kompaktmedien.de

KOMPAKTMEDIEN – Die Kommunikationsbereiter GmbH ist eine der führenden Konzept- und Contentagenturen für gesellschaftspolitische Kommunikation. Wir entwickeln und realisieren Kommunikationsstrategien nach innen und gegenüber der Öffentlichkeit. Dabei bieten wir Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fullservice im Bereich Internet und Print. Unsere Kernkompetenz sind die Profithemen „Frauen und Arbeitsmarkt“, „Umwelt- und Klimaschutz“, „Bürgerschaftliches Engagement“ und „Prävention“.

Kimich
Training Consulting Coaching
Drachenseestraße 8
81373 München
www.kimich.de
Ansprechpartnerin:
Claudia Kimich
Tel. 089/74327864
Fax 089/74327866
claudia@kimich.de



Claudia Kimich und Heidi Wahl sind Expertinnen in Sachen Preis-, Honorar- und Gehaltsverhandlung. Sie bieten Workshops, Vorträge und Einzelcoaching mit Kompetenz, Praxisbezug und Unterhaltungswert.

Kompetenzzentrum
Technik – Diversity –
Chancengleichheit
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld
www.kompetenzz.de
Ansprechpartnerin:
Saskia Wolter
Tel. 0521/1067351
Fax 0521/1067171
wolter@kompetenzz.de



Das Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit fördert mit bundesweiten Projekten die verstärkte Nutzung der Potentiale von Frauen zur Gestaltung der Informationsgesellschaft und Technik sowie die Verwirklichung von Chancengleichheit und Diversity als Erfolgsprinzip. Der Verein hat seine Aufgaben in drei Kompetenzfeldern gebündelt: Digitale Integration Bildung, Weiterbildung und Beruf und Hochschule, Wissenschaft und Forschung.

Beachten Sie auch unsere weiteren Stände der bundesweiten Projekte „Girls’Day“ und „Neue Wege für Jungs“.

**Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.**
Johannsenstraße 10
30159 Hannover
www.landesfrauenrat-nds.de
Ansprechpartnerin:
Antje Peters
Tel. 0511/321031
Fax 0511/321021
 mail@landesfrauenrat-nds.de



Der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. ist ein Zusammenschluss von 61 Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände, der über 2,2 Mio. Frauen in Niedersachsen vertritt. Wir sammeln und formulieren die gemeinsamen Interessen, fördern die Zusammenarbeit der Frauenverbände und vertreten die gemeinsamen Anliegen gegenüber der Landespolitik und in der Öffentlichkeit. Ziel unserer überparteilichen und überkonfessionellen Arbeit ist die Verwirklichung des in Art. 3 Grundgesetz verankerten Gleichheits- und Gleichberechtigungsgebotes und die Stärkung des Einflusses der Frauen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Masemann & Messer GbR
Hirtenstraße 20
30974 Wennigsen
www.masemann-und-messer.com
Tel. 05103/704206
Fax 05103/704206
Barbara.messer@masemann-und-messer.com

Masemann + Messer



Das Duo Masemann & Messer steht für folgende Schwerpunkte:

- Unternehmenskultur & Personalentwicklung
- Unternehmenstheater –
Theater für und mit Unternehmen
- Train the Trainer
- Pflege – Training & Beratung

Wir begleiten Menschen, Gruppen, Organisationen in Veränderungsprozessen, schaffen Raum für Weiterentwicklung und kostbare Vielfalt.

Kreativität, Ehrlichkeit, Transparenz, Vertrauen und Mut sind Werte und Kompetenzen, die wir neben unserer Fachlichkeit in unserer Arbeit leben. Damit ermöglichen wir nachhaltiges Lernen und persönliche Weiterentwicklung auf höchstem Niveau.

MentorinnenNetzwerk
Hessisches Koordinierungsbüro
J.W. Goethe-Universität
Max-von-Laue-Straße 1
60438 Frankfurt
www.MentorinnenNetzwerk.de
Ansprechpartnerin:
Simone Diehl
Tel. 069/798 49733
Fax 069/798 49725
info@mentorinnennetzwerk.de



Das MentorinnenNetzwerk ist eine Einrichtung der hessischen Hochschulen zur praxisnahen Begleitung von Studentinnen und Doktorandinnen der naturwissenschaftlich-technischen Fächer in den Beruf.

Netzwerk „Erfolgsfaktor Familie“
Breite Straße 29
10178 Berlin
www.erfolgsfaktor-familie-de/netzwerk
Ansprechpartnerin:
Cornelia Upmeier
Tel. 030/203086102
Fax 030/2030856102
upmeier.cornelia@dihk.de



Das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ ist eine gemeinsame Initiative des Bundesfamilienministeriums und des DIHK. Es ist eine zentrale Plattform für Unternehmen, die sich für eine familienbewusste Unternehmensführung interessieren.

**Neue Wege für Jungs –
Kompetenzzentrum Technik –
Diversity – Chancengleichheit
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld
www.neue-wege-fuer-jungs.de
Ansprechpartnerin:
Saskia Wolter
Tel. 0521/1067351
Fax 0521/1067171
wolter@kompetenzz.de**



Neue Wege für Jungs ist ein bundesweites Vernetzungsprojekt und Service-Büro, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Es regt lokale Initiativen zur geschlechtssensiblen Förderung von Jungen bei der Berufs- und Lebensplanung an, vernetzt diese Angebote und unterstützt Engagierte mit aktuellen Informationen sowie Print- und Onlinematerialien.

Zur Durchführung dieser Angebote bietet sich der an jedem Donnerstag im April stattfindende Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag an. Viele Jungenangebote werden aber auch an einem anderen Tag im Jahr oder über mehrere Tage, z. B. als Projektwochen, durchgeführt.

**NORDDEUTSCHER RUNDFUNK
Hugh-Greene-Weg 1
22529 Hamburg
www.ndr.de
Ansprechpartnerin:
Sabine Knor
Tel. 040/41 56 - 3583
Fax 040/41 56 - 3696
s.knor@ndr.de**



Der Norddeutsche Rundfunk (NDR) ist der erfolgreichste Anbieter von Radio- und Fernsehprogrammen in Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg. In der ARD gehört der NDR zu den drei größten Sendern und damit zu den besonderen Leistungsträgern. Mit ARD-aktuell ist im NDR außerdem die wichtigste Gemeinschaftseinrichtung des Senderverbands angesiedelt. ARD-aktuell produziert die Tagesschau, den Marktführer bei den Fernsehnachrichten in Deutschland, und u. a. auch die Tagesthemen, das Nachtmagazin und das Internet-Angebot tagesschau.de.

Der NDR bietet vier Radioprogramme für ganz Norddeutschland und in den vier Ländern seines Sendegebiets jeweils ein eigenes Hörfunk-Landesprogramm. Hinzu kommen Online-Angebote unter www.ndr.de. Mit insgesamt drei Orchestern – NDR Sinfonieorchester, NDR Radiophilharmonie und NDR Bigband – sowie dem NDR Chor trägt der NDR wesentlich zum kulturellen Leben im Norden bei. Sitz des Vier-Länder-Senders NDR ist Hamburg, Landesfunkhäuser unterhält er auch in Hannover, Kiel und Schwerin.

Der NDR ist mehrfach für seine familienfreundlichen Maßnahmen ausgezeichnet worden, u. a. mit dem Zertifikat zum Audit „Beruf und Familie“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Er engagiert sich seit Jahren mit der Initiative „Frauen in die Technik“, der sich die gesamte ARD angeschlossen hat und beteiligt sich alljährlich am bundesweiten „Girls' Day“ sowie an dem Programm „Neue Wege für Jungs“.

Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Flachsmarktstraße 8

32825 Blomberg

www.phoenixcontact.com

Ansprechpartner:

Frank Brune

Tel. 05235/34 1003

Fax 05235/34 1963

fbrune@phoenixcontact.com



Phoenix Contact GmbH & Co. KG ist ein weltweiter Marktführer elektrischer Verbindungs-, elektronischer Interface- und industrieller Automatisierungstechnik. Das Unternehmen beschäftigt heute 10.200 Mitarbeiter weltweit, davon sind rund 5600 in Deutschland tätig. Zur Phoenix Contact-Gruppe gehören die Gesellschaften Phoenix Contact Electronics, Bad Pyrmont, zur Fertigung von elektronischen Baugruppen in SMT-Technologie, Phoenix Feinbau, Lüdenscheid, zur Fertigung von metallischen Stanz- und Biegeteilen sowie der Steckverbinder-Spezialist Coninvers, Herrenberg, KW-Software, Lemgo, Innominate Security Technologies, Berlin und Sütron electronic, Filderstadt. Weitere Fertigungsstätten befinden sich in den USA, China, Polen, Indien und Brasilien.

Profiplaza GmbH & Co. KG
Oranienstraße 13
65812 Bad Soden
www.profiplaza.de
Ansprechpartnerin:
Cornelia Sengpiel
info@profiplaza.de
Tel: 061 96/65 50-22/24



Profiplaza ist die innovative Berufsplattform für hochqualifizierte Mütter und flexible Arbeitsmodelle – der einzige Personalmittler für flexible Jobs auf hohem Qualifikationsniveau. Firmen aller Branchen und Größen eröffnet Profiplaza den Zugang zu bislang unerschlossenem Potenzial, ob für angestellte Teilzeitarbeit oder selbständige Projektarbeit. Kandidatinnen bietet Profiplaza eine ideale Plattform, um ihr Know-how anzubieten. Dazu gibt es berufliche Vorbereitungs- und Qualifizierungsangebote, Netzwerk mit Gleichgesinnten, berufsrelevante Informationen etc.

Siemens AG
Corporate Human
Resources G & ECA
ProDi/Housing
Rupert-Mayer-Straße 44
81379 München
Ansprechpartnerin:
Marie-Luise Collinet
Tel. 089/722 31787
marie-luise.collinet@siemens.com

SIEMENS

Profil siehe Rubrik Sponsoren

SOROPTIMIST INTERNATIONAL

Seelhorststraße 51

30175 Hannover

www.soroptimist.de

Ansprechpartnerin:

Christel Lisa Dillmann

Tel. 06131/705207

Fax 06131/706818

soroptimist.DU@soroptimist.de

Soroptimist International ist eine lebendige, dynamische Organisation für moderne berufstätige Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Die Mitglieder im weltweiten Netzwerk sehen sich verpflichtet, dass Frauen/Mädchen ihr gesamtes Potential ausschöpfen, die von Ihnen angestrebten Ziele verwirklichen können und eine gleichberechtigte Stimme in der Welt haben. Dazu dienen Projekte mit dem Ziel, das Leben von Frauen und Mädchen zu verbessern.

Technische Universität München

Arcisstraße 21

80333 München

www.tum.de

Ansprechpartnerin:

Christine Kenning

Gender Consulting

Tel. 089/289-25298

Fax 089/289-23399

kenning@zv.tum.de



Technische Universität München

Hervorragende Studien- und Forschungsbedingungen an einer der ersten Exzellenzuniversitäten Deutschlands, vielfältige kulturelle und sportliche Aktivitäten in München – einer Gegend, in der andere Urlaub machen – vieles spricht als Studien- und Arbeitsort für die TUM. Insbesondere Studentinnen und Wissenschaftlerinnen bieten sich hier besondere Chancen und Möglichkeiten: Karriereplanung, Mentoring, Dual-Career und Family Care sind nur einige Stichpunkte des TUM-spezifischen Angebots. Interessiert? Dann informieren Sie sich über Deutschlands attraktivste Technische Universität für Frauen!

Vaeter e.V.
Am Felde 2
22765 Hamburg
www.vaeter.de



Ansprechpartner:
Volker Baisch
Tel. 040/3990 85 39
Fax 040/3990 84 72
volker.baisch@vaeter.de

Das Ziel von Vaeter e.V. ist es, durch die Implementierung vaterfreundlicher Maßnahmen und Angebote eine neue nachhaltige Väter- und familienfreundliche Kultur zu schaffen. Wir beraten Väter und Unternehmen, damit Väter und Mütter die wirkliche Wahlfreiheit haben, um sich als Paar zu entscheiden, wer in welchem Maße zum Familieneinkommen und wer zur Kindererziehung beiträgt.

Väterexpertenetz VEND – e.V.
Geschäftsstelle
Volmerswerther Straße 41
40221 Düsseldorf
www.vend-ev.de
Ansprechpartner:
Hans-Georg Nelles
Tel. 02 11/260 60 14
Fax 02 11/298 92 08
nelles@vend-ev.de



Das Väterexpertenetz VEND-eV unterstützt Organisationen Gremien und Fachleute dabei, sich fachlich für engagierte Vaterschaft einzusetzen und die Chancen der Männer zu erhöhen, ihren „Rollenpielraum“ in Beruf, Familie und Freizeit zu erweitern.

VEND-eV wirkt außerdem daran mit, gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass

- aktive Vaterschaft erleichtert wird,
- Väter sich für das Wohl ihrer Kinder einsetzen und
- Männer ihre personalen und sozialen Kompetenzen, die sie für eine erfolgreiche Vaterschaft benötigen, entwickeln können.

Die Mitglieder des Expertennetzwerks wirken auf Landes- und Bundesebene als Experten zum Thema Rollenwandel von Männern und Vätern mit, stehen als Referenten bei Veranstaltungen zur Verfügung und publizieren ihre Arbeitsergebnisse in Fachbeiträgen.

Väter & Karriere
Volmerswerther Straße 41
40221 Düsseldorf
Ansprechpartner:
Hans-Georg Nelles
Tel. 02 11/260 60 14
Fax 02 11/298 92 08
nelles@vaeter-und-karriere.de



Väter wollen erfolgreich sein. Im Beruf und in der Familie! Sie wollen sich bei der Erziehung ihrer Kinder engagieren und zugleich ihren beruflichen Weg im Auge behalten. Dieses Bedürfnis artikulieren Männer auch zunehmend am Arbeitsplatz. Die steigenden Zahlen von Vätern in Elternzeit machen dies deutlich.

Unternehmen, die auf Väter zugehen und ihnen signalisieren, „sie sind uns als aktiver Vater willkommen! Wir wissen, dass Ihre Kinder, Ihre Partnerschaft aber auch wir als Unternehmen von Ihren Erfahrungen profitieren“, können von den Potenzialen aktiver Vaterschaft profitieren. Väter & Karriere zeigt Ihnen konkrete Schritte und verfügt über Tools, damit Sie „mit Vätern rechnen“[®] können.

Nutzen Sie die Potenziale der Väter in Ihrem Betrieb!

VDI e.V.
Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf
www.vdi.de/fib
fib Ansprechpartnerin:
Tatjana Belovenceva
Tel. 02 11/62 14-273
Fax 02 11/62 14-150
fib@vdi.de



VDI-Arbeitskreise Frauen im Ingenieurberuf (fib)
In ca. 35 regionalen Arbeitskreisen organisieren sich die knapp 8000 weiblichen VDI-Mitglieder. Sie vertreten die Belange der Ingenieurinnen in der Öffentlichkeit und setzen sich dafür ein, die berufliche Situation zu verbessern und den Ingenieurberuf für Frauen attraktiver zu machen. Die VDI-Ingenieurinnen wirken in nationalen und internationalen Netzwerken mit, treffen sich einmal jährlich zu einem bundesweiten Austausch und führen alle zwei Jahre einen Bundeskongress „Frauen im Ingenieurberuf“ durch. Vom 11. bis zum 13. September 2009 findet die 1st European Conference on Gender and Diversity in Engineering and Science im Raum Düsseldorf statt. Weitere Informationen unter www.fib-conference2009.de/ und www.vdi.de/fib.

**Verband deutscher
Unternehmerinnen e.V. (VdU)**
Breite Straße 29
10178 Berlin
www.vdu.de
VdU-Präsidentin:
Petra Ledendecker
Tel. 030/203 08 45 40
Fax 030/203 08 75 45 40
info@vdu.de



Der VdU wurde 1954 in Köln als Vereinigung von Unternehmerinnen (VvU) gegründet. Im VdU sind heute rund 1600 Unternehmerinnen organisiert. Sie erwirtschaften zusammen einen Jahresumsatz von über 50 Mrd. Euro und beschäftigen über 320.000 Mitarbeiter in Deutschland. Er ist der größte deutsche Wirtschaftsverband, der branchenübergreifend die Interessen insbesondere mittelständischer Unternehmerinnen aus Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung vertritt. Seit mehr als 50 Jahren setzt er sich dafür ein, dass die Stimme der Unternehmerinnen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft angemessen Gehör findet.

Verlag Dashöfer GmbH
Magdalenenstraße 2
20148 Hamburg
www.dashoefer.de
Ansprechpartner: Andree Kolodziej
Tel. 040/4133 2173
Fax 040/4133 2110
a.kolodziej@dashoefer.de



Themenschwerpunkte des Fachverlags sind u. a. Recht, Management, Personalwesen, Öffentliche Verwaltung, Hochschulen, Stiftungen und Bauwesen. Bitte besuchen Sie auch unseren Ausstellungsstand im Foyer.
www.dashoefer.de/womenpower

Vernetzungsstelle

für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte

**Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung,
Frauenbeauftragte und
Gleichstellungsbeauftragte
Sodenstraße 2
30161 Hannover
www.vernetzungsstelle.de**



Frauenpolitische Information und Beratung
Projektmanagement und -steuerung.
Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung,
Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte –
informativ, frauenpolitisch aktuell, nachhaltig.

Ansprechpartnerinnen:
Almut von Woedtke, Leiterin Vernetzungsstelle
Tel. 05 11/33 65 06 23
kontakt@vernetzungsstelle.de
Silke Gardlo, Leiterin Gleichstellung und Neue Medien
Tel. 05 11/33 65 06 25
Fax 05 11/33 65 06 40
frauenserver@vernetzungsstelle.de

**WELEDA AG
Möhlerstraße 3
73525 Schwäbisch Gmünd
www.weleda.de
Ansprechpartnerin:
Dr. Isabella Heidinger
Tel. 07171/40 47 31
iheidinger@t-online.de**



Profil siehe Rubrik Sponsoren

webgrrls.de e.V.
 c/o Claudia Kimich
 Drachenseestraße 8
 81373 München
 www.webgrrls.de
 Ansprechpartnerin:
 Claudia Kimich
 Tel. 089/74327864
 Fax 089/74327866
 muenchen@webgrrls.biz

webgrrls.de

Netzwerk für Businessfrauen in den neuen Medien.
 Unsere Plattform steht für Wissenstransfer, Erfahrungsaustausch und Kooperationen zu verschiedensten Themen – Per Online-Kommunikation oder beim regionalen Get-Together.

wirtschafts | *weiber*
 Netzwerk lesbischer Fach- und Führungskräfte

Wirtschaftsweiber e.V.
 c/o Seehausen & Sandberg
 Merseburger Straße 5
 10823 Berlin
 www.wirtschaftsweiber.de
 Ansprechpartnerin:
 Heike Rodenburg
 Tel. 030/78006335
 Fax 030/7871 1753
 info@wirtschaftsweiber.de

Wirtschaftsweiber e.V. ist ein Netzwerk von und für Lesben, die in allen Bereichen und in den unterschiedlichsten Positionen der freien Marktwirtschaft tätig sind. Konkrete Schritte zum Aufbau und zur Verbesserung unseres Berufslebens sollen durch Wirtschaftsweiber e.V. initiiert und ermöglicht werden. Führungsfragen, Karrierestrategien und Wissensvermittlung durch Expertinnen stehen gleichberechtigt nebeneinander. Kontakte und Coachings können aus den Workshops entstehen. Die Wirtschaftsweiber verstehen sich als das Forum für den lesbischen Blickwinkel. Unser Ziel ist es, den Handlungsspielraum jeder einzelnen zu erweitern. Dafür sind wir uns Bündnispartnerinnen.

Women in Nuclear Germany e.V.
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin
www.women-in-nuclear.de
Ansprechpartnerin:
Beate Scheffler
Tel. 06023/91 11 47
Fax 06023/911 88
info@women-in-nuclear.de



Women in Nuclear Deutschland ist Teil von „Women in Nuclear Global“, einer weltweiten Organisation von Frauen, die in verschiedenen Berufsfeldern mit Bezug zur Kerntechnik oder Nuklearmedizin tätig sind. Die Mitglieder stellen Informationen zu verschiedenen Themen der Kerntechnik und dem Strahlenschutz zur Verfügung und initiieren darüber einen Dialog mit der Öffentlichkeit.

ZDF
Zweites Deutsches Fernsehen
55100 Mainz
www.zdf.de
Ansprechpartnerinnen:
Marita Lewening
ZDF HA Personal – TB Personalmarketing
Tel. 061 31/70 43 32
HAPersonal-Personalmarketing@zdf.de
Monika Hoffmann
ZDF Gleichstellungsbeauftragte
Tel. 061 31/70 55 65
gleichstellung@zdf.de



Das ZDF ist ein modernes, gut aufgestelltes und zukunftsorientiertes Medienunternehmen. Es bietet ein attraktives und vielfältiges Programm mit Information, Bildung, Kultur und Unterhaltung. Rund 3600 feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind rund um die Uhr im Sendezentrum Mainz, im Hauptstadtstudio Berlin sowie in 16 Inland- und 19 Auslandstudios für das Programm tätig. Das ZDF ist ein attraktiver, sozialer und familienfreundlicher Arbeitgeber. Qualifizierte Frauen haben im ZDF große Chancen und viele Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Kooperationspartner ohne Ausstellungsstand:

VDMA
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main
Tel. 069/6603-0
www.vdma.org



Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) vertritt über 3.000 Unternehmen des mittelständisch geprägten Maschinen- und Anlagenbaus. Mit aktuell rund 975.000 Beschäftigten im Inland und einem Umsatz von 205 Mrd. Euro (2008) ist die Branche größter industrieller Arbeitgeber und einer der führenden deutschen Industriezweige insgesamt.

ZVEI –
Zentralverband Elektrotechnik-
und Elektronikindustrie e.V.
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main
www.zvei.org
Tel. 069/63 02-0
Fax 069/63 02-317
zvei@zvei.org



Der ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. ist einer der großen bundesweit agierenden Industrieverbände. Er vertritt die wirtschafts-, technologie- und umweltpolitischen Interessen von rund 1600 Mitgliedsfirmen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Die Elektronikindustrie zählt zu den erfolgreichsten und innovativsten Industriezweigen in Deutschland. Der Branchenumsatz lag 2008 bei 182 Mrd. Euro, in der Branche sind mehr als 820.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Mit den zusätzlich über 600.000 Mitarbeitern weltweit ist die Wertschöpfung der Elektroindustrie am stärksten global vernetzt. In konkreten Initiativen, wie beispielsweise der zur Energie-Intelligenz, zeigt der ZVEI Wege zu mehr Wachstum in Deutschland durch Innovationen auf.

**Komm, mach MINT –
Zukunftsberufe für Frauen
Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10
33602 Bielefeld
www.komm-mach-mint.de
Ansprechpartnerin:
Dipl.-Ing. agr. Eva Viehoff
Tel. 0521/1067364
Fax 0521/1067171
viehoff@kompetenzz.de**



NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN

„Komm, mach MINT.“ –
Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen
Der nationale Pakt zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft soll das Bild der MINT-Berufe in der Gesellschaft verändern, junge Frauen für naturwissenschaftliche und technische Studiengänge begeistern sowie Hochschulabsolventinnen für Karrieren in der Wirtschaft gewinnen. Der Pakt ist Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung „Aufstieg durch Bildung“. Er bündelt das Engagement aller Beteiligten und schafft öffentliche Aufmerksamkeit. Die Beteiligten integrieren erfolgreiche Initiativen und initiieren neue Projekte. Der Pakt wird von einer zentralen Geschäftsstelle, die im Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit e.V. angesiedelt ist, koordiniert.

Region Hannover: Attraktive Erlebniswelten für Einheimische und Touristen

Eine moderne Landeshauptstadt mit wegweisender Architektur und Infrastruktur, umgeben von attraktiven Naherholungsgebieten in den Städten und Gemeinden – die Region Hannover ist geprägt von reizvollen Kontrasten. 40 verschiedene Theater, zahlreiche Museen und eine weltbekannte Staatsoper locken jährlich tausende Kunst- und Kulturliebhaber in die Stadt. Genauso anziehend für Gäste sind die Herrenhäuser Gärten, das maritime Flair des Maschsees oder der beliebte Stadtwald Eilenriede – hier gibt's Erholung pur mitten in der City!

Malerische Winkel in der Altstadt laden zum Verweilen ein und exotische Landschaften im Erlebnis-Zoo faszinieren die ganze Familie. Auf Shoppingfreunde wartet dazu eine der längsten Fußgängerzonen Deutschlands. Historische Fachwerkkulissen sorgen in vielen Städten und Gemeinden der Region für eine charmante Atmosphäre beim Einkaufsbummel. Drumherum bieten die Naherholungsgebiete Steinhuder Meer, der Deister, das Calenberger Land oder das Leinetal abwechslungsreiche Freizeitmöglichkeiten.

Als Messe-, Event- und Sportstadt steht Hannover alljährlich im internationalen Flutlicht. Highlights wie zum Beispiel das Schützen- oder Maschseefest und der Internationale Feuerwerkswettbewerb in den Herrenhäuser Gärten sind Publikumsmagnete für Besucher aus aller Welt. Für Gäste, die den Facettenreichtum der Region Hannover entdecken möchten ist die Hannover Marketing und Tourismus GmbH (HMTG) zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle für alle Tourismusfragen.



Staatsoper Hannover



Steinhuder Meer

In der HMTG wird nach dem Prinzip „Service aus einer Hand“ die Angebotsvielfalt der touristischen Leistungsträger gebündelt und stetig neue markt- und zielgruppenspezifische Angebote entwickelt. Rund um die Event- und Dauer-Highlights 2009 hat die HMTG daher spannende Hannover-Erlebnispakete inklusive Übernachtungen in attraktiven Hotels der Region geschmürt.

Sie sind herzlich eingeladen eine wunderschöne Zeit in der Region Hannover zu verbringen!



Internationaler Feuerwerkswettbewerb Herrenhäuser Gärten

Besucherservice

Alle Informationen für einen Besuch in Hannover finden Sie im Internet unter **www.hannover.de**

Tourist Information

Ernst-August-Platz 8, Tel. +49 (0) 511 12345-111
E-Mail: info@hannover-tourismus.de

Wohlfühlen von klein auf: Zu Hause in der Familienregion Hannover

In der Region Hannover laden außergewöhnlich viele und großflächige Grünanlagen zum Toben und Verweilen ein. Abwechslungsreiche Freizeit- und Kultureinrichtungen bieten Unterhaltung bei jedem Wetter. Ein breites Angebot in der Kinderbetreuung und ein dichtes Netz an öffentlichen und privaten Schulen sowie vielfältige Bildungseinrichtungen kennzeichnen die hohe Familienfreundlichkeit. Kurz: Die Region Hannover bietet exzellente Voraussetzungen für ein glückliches Familienleben.

Mit dem Internetportal der Familienregion Hannover möchten wir Ihnen das umfangreiche Angebot für unsere jüngsten und heranwachsenden Mitbürger in all ihren Facetten präsentieren. Hier finden Sie die wichtigsten Informationen rund um das Thema Familie. Von der Schwangerschaft bis zur Ausbildung Ihres Kindes begleiten wir Sie mit praktischen Tipps, wertvollen Ratgebern und vielen weiterführenden Adressen. Die kompetente und wohnortnahe Betreuung der Kinder steht genauso im Mittelpunkt wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Dank der Menüführung finden Sie Freizeit- und Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in Sekundenschnelle. In übersichtlicher Anordnung enthalten die Internetseiten komplette Listen an Spielplätzen und Schwimmbädern, eine Programmübersicht der Kinder- und Jugendtheater und vieles mehr.

Lust auf Lernen weckt neben dem schulischen Angebot auch die Vielzahl an weiteren Bildungseinrichtungen – der Kinderwald, das Schulbiologiezentrum oder die Musik- und Kunstschulen sind nur einige Beispiele aus diesem anspruchsvollen Repertoire.





Rundum wohlfühlen!

Unter dem Titel „Gesundheit und Vorsorge“ finden Sie viel Wissenswertes aus der Ernährungsberatung, eine Liste aller Krankenhäuser, Adressen zur Behindertenberatung sowie Anbieter von Kinderkuren.

Die Hilfe- und Beratungseinrichtungen richten sich genauso an Kinder und Jugendliche wie an Eltern und Familien. Hier finden Sie sämtliche Kontaktstellen und Anschriften der Region Hannover und vieler weiterer Träger.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß, interessante Anregungen und hilfreiche Informationen beim Klicken durch die Internetseiten der Familienregion!



Gesund macht munter!

Informationsservice

Alle Informationen rund um die Familienregion Hannover haben wir im Internetportal unter

www.hannover.de/familie für Sie zusammengestellt.



WELEDA

Im Einklang mit Mensch
und Natur



Neurodoron® – natürliche Hilfe bei Stress und Erschöpfung

Neurodoron®

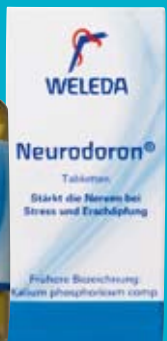
Anwendungsgebiete gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören: Harmonisierung und Stabilisierung des Wesensgliedergefüges bei nervöser Erschöpfung und Stoffwechselschwäche, z. B. Nervosität, Angst- und Unruhezustände, depressive Verstimmung, niedriger Blutdruck, Rekonvaleszenz, Kopfschmerzen.

Enthält Lactose und Weizenstärke – bitte Packungsbeilage beachten.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Weleda AG, Schwäbisch Gmünd



Training | Coaching | Ausbildungen:

Systemisches Coaching
Aufstellungen im Business Kontext



Expertin für Kommunikation
& Persönlichkeitsentwicklung



Besuchen Sie den
Workshop „Führen
als Balanceakt“

Informieren Sie sich jetzt unter
www.coaching-kompetenz.de

» » Nur wer das Ziel kennt,
kann den Weg finden. « «

Katrin Nävy. Expertin für Ihre persönliche Entwicklung und Veränderungsprozesse. Ihre Leistungsbereiche:

- » Businesscoaching
(Einzel- und Gruppencoaching)
- » Kommunikationsberatung
- » Marketing- und Organisationsberatung
- » CI Strategie und Umsetzung
- » Trainings



Konzeption und Durchführung der unterschiedlichsten Projekte in den genannten Leistungsbereichen.



Überzeugend auftreten

*Inszenieren Sie Ihre Botschaften mit
Körpersprache und Stimme!*

*Trainings, Bühnencoaching, Blog und Newsletter
finden Sie unter www.christineriedelsberger.de*

Christiane Schwager
– Senioren-Kommunikation –



Mail: chschwager@senioren-kommunikation.de
www.senioren-kommunikation.de

Christiane Schwager ist bundesweit als Silver Economy Consultant tätig. Als Expertin berät sie Unternehmen und Organisationen, die die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Potentiale des demografischen Wandels nutzen und sich über Zukunftstrends informieren wollen.

Aktuelles

**„Ansichtssache: Karrieren in Zeiten der Globalisierung!“
Dritte Kongress begleitende Umfrage!**

Zum dritten Mal wird die Helga-Stödter-Stiftung gemeinsam mit der Deutschen Messe AG in diesem Jahr im Rahmen von WoMenPower eine Umfrage durchführen, die sich mit Schwerpunktthemen des Kongresses auseinandersetzt. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Nachgang in einer Studie ausgewertet und publiziert.

Die Teilnahme erfolgt anonym und ist ab April online unter www.womenpower-kongress.de oder per Fragebogen am 24. April 2009 beim Kongress möglich.

Teilnahmebedingungen

Anmeldeformalitäten

Bitte pro Teilnehmer/in ein Formular einreichen. Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das Anmeldeformular.

Registrierung

Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie ebenfalls die Messeeintrittskarte/n. Ihr Namensschild sowie weitere Unterlagen erhalten Sie direkt im Convention Center, Foyer an der „Registrierung WomenPower“.

Anmeldeschluss 20. April 2009

Eine kurzfristige Anmeldung vor Ort ist selbstverständlich möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir, mindestens 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn Ihre Anmeldung vorzunehmen. Eine bereits gekaufte Messeeintrittskarte wird nur mit 5 Euro erstattet.

Bezahlung

Die Bezahlung der Teilnahmegebühr kann erfolgen durch:

Überweisung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung mit der Bitte, den Betrag unter dem Stichwort „WomenPower“ und Rechnungs-Nr. auf eine auf der Rechnung ausgewiesene Bankverbindung zu überweisen.

Kreditkartenzahlung

Bitte vermerken Sie bei Kreditkartenzahlung unbedingt Kreditkarteninstitut, -nummer sowie das Gültigkeitsdatum auf dem Anmeldeformular. Der Abrechnungs-

beleg wird Ihnen gemeinsam mit der Rechnung zugeschickt. Bei Anmeldung vor Ort erfolgt grundsätzlich die Entrichtung der Teilnahmegebühr per Kreditkarte.

Stornierung

Eine kostenlose Stornierung ist bis spätestens 31. März 2009 möglich. Die bereits zugesandte Messeeintrittskarte muss an die Deutsche Messe zurückgeschickt werden. Danach erfolgt keine Rückerstattung der Registrierungsgebühr.

Leistungen

- Teilnahme am Fachkongress
- Teilnahmeunterlagen
- Bewirtung im Rahmen des Fachkongresses
- Messeeintrittskarte
- Teilnahme an den gebuchten Workshops

Veranstalter

Deutsche Messe, Hannover

Kooperationspartner/Sponsoren:

Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit, Bielefeld; VDI (Verein Deutscher Ingenieure) e.V., Düsseldorf; Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft e.V., Berlin, VDMA, ZVEI, SIEMENS, AREVA, Weleda

Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer

E-mail Adresse:

Wir möchten Sie auch künftig per E-Mail über den Fachkongress WomenPower informieren. Der Nutzung Ihrer Daten zu diesem Zweck können Sie jederzeit widersprechen.

Kontakt/Registrierung

Deutsche Messe AG

Yesna Koch, Tel. +49 511 89 31338,

yesna.koch@messe.de

Sonja Wicke, Tel. +49 511 89 335 75/313 49

sonja.wicke@messe.de

Unterkunft (separat zu reservieren)

(Übernachtung in Hotel- und Privatimmern)

Travel2Fairs GmbH, Esperantostraße 4

30519 Hannover, Germany

Tel.: +49 511 33 64 45 10, Fax +49 511 33 64 45 12

info@travel2fairs.com

Zimmer bei Ankunft

Messegelände, Informations-Centrum (IC)

Flughafen Ankunftszone A

Neben dem Hauptbahnhof







HTS/Hannover Tourismus Service, Ernst-August-Platz 2

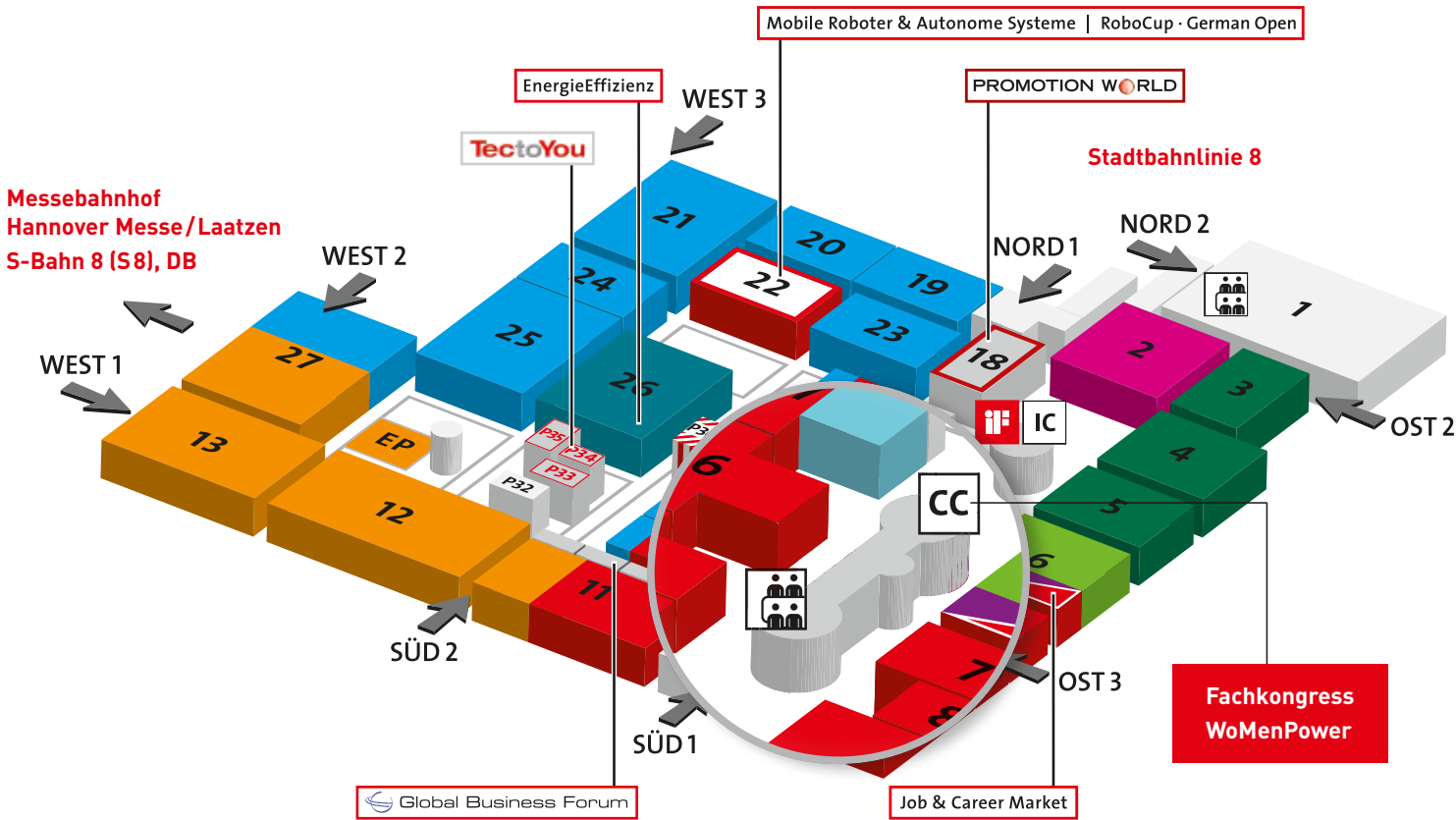
Veranstaltungsort

Convention Center (CC), Messegelände

30521 Hannover/Germany

www.womenpower-kongress.de

-  Informations-Centrum
-  Convention Center
-  International Forum Design
-  Tagungsräume
-  Robotation Academy (P36)
-  Energy Park



Teilnehmer/in:

Titel/Vorname/Name										Funktion									
Firma/Institution										Branche									
Straße										Land/PLZ/Ort									
Telefon										Telefax									
E-mail																			

Mein Name und meine Firma sollen **nicht** auf der TeilnehmerInnenliste erscheinen (ohne Adresse)

Abweichende Rechnungsanschrift:

Firma/Institution																			
Vorname/Name										Abteilung									
Straße										Land/PLZ/Ort									

Hiermit melde ich mich verbindlich für den Fachkongress WoMenPower an (Preise zzgl. gesetzl. MwSt.):

<input type="checkbox"/> Tageskarte 59,00 EUR	<input type="checkbox"/> Student/in 29,00 EUR (nur gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung bei Anmeldung)
<input type="checkbox"/> Gruppen ab 10 Teilnehmer/innen 49,00 EUR/Pers.	Name der Gruppe: _____

(Bitte vereinbaren Sie einen Gruppennamen, der bei Anmeldung anzugeben ist. Die Anmeldungen bitte gesammelt einreichen)

Ich möchte mich für folgende Workshops anmelden (Teilnahme nur an einem Workshop je Block möglich) :

- Workshop Block 1 (11.00-13.00 Uhr)**
- WS 1: Veränderte Rollenbilder in den Medien und in der Werbung
 - WS 2: Wo bitte geht es zur Karriere? Berufsorientierte Lebensplanung
 - WS 3: Kreativ, kommunikativ, teamfähig–neue Ing. braucht das Land!
 - WS 4: Gehaltsverhandlung – Jonglieren mit dem eigenen Wert
 - WS 5: Outplacement baut Brücken
 - WS 6: Die Tabuknacker
 - WS 7: Allianzen statt Netzwerke – wie sie sich strategisch verbünden
 - WS 8: Führung als Balanceakt
 - WS 9: Die Kunst des Lobens
 - WS 10: Vorsicht, bissige Frau!
 - WS 11: Die ersten 100 Tage im neuen Führungsjob
 - WS 12: Interkult. Kompetenz als Schlüsselqual. in einer glob. Welt
 - WS 13: Interkulturell unternehmen–Unternehmensführung von Frauen
 - WS 14: Mehr als Vollzeit und Karriere - Wie wollen Männer morgen...
 - WS 15: Gewinnen mit Familie-Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf..

- Workshop Block 2 (14.30-16.30 Uhr)**
- WS 16: Wo bitte geht es zur Karriere? Erfahrungen von Naturw. + Ing.
 - WS 17: Der Samurai-Impuls – Die friedvolle Kriegerin (Ausgebucht)
 - WS 18: Die ersten „kritischen“ 100 Tage im Job
 - WS 19: Wer überzeugen will, muss brennen
 - WS 20: Auf der Suche nach einer hoch qualifizierten Teilzeitstelle
 - WS 21: Ich leite(te) ein erfolgreiches kleines Familienunternehmen
 - WS 22: Im Zickzack zum Erfolg?
 - WS 23: Führen ist wie Lieben! Die Kraft des inneren Feuers
 - WS 24: Mit Networking zum Erfolg – Professionelles Netzwerken
 - WS 25: Vom Weibsbild zur Karrierefrau
 - WS 26: Interkulturelle Verhandlungsführung und Konfliktlösungsstrat.
 - WS 27: Kinder und Karrieren: Die neuen Paare
 - WS 28: Gute Gespräche – gute Geschäfte?
 - WS 29: Ressource WoMenPower: Kapital für Unternehmen
 - WS 30: Dynamische Unternehmensnachfolge.
 - WS 31: Lebenswegplanung/ Professionalisierung der sog. „Soft Skills“

Die Bezahlung der Teilnahmegebühr erfolgt (bitte ankreuzen):

- per Überweisung (nach Rechnungstellung)
 per Kreditkarte: Visa Amex Diners Mastercard

Kartenummer: _____ Gültigkeit: _____ / _____

Hiermit akzeptiere ich die nachstehenden Teilnahmebedingungen.

Name: _____ Ort/Datum: _____ Unterschrift : _____